

GriP
Tag der
offenen Tür
am Samstag,
23.11.2024



DAV-Magazin Heft 163 Dezember 2024

TITELBILD
GriP Kletterzentrum
Werner Lutz

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Die mit Namen oder Signum des Verfassers versehenen Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT 164:
15. März 2025

Inhalt

Themen

- | | |
|---|---------------------------|
| 4 Aktuelles | 44 SAG |
| 6 Menschen / Ansprechpartner & Gruppenleiter | 50 Vorträge |
| 12 Ausbildung | 52 Hütten |
| 18 Kletterhalle | 53 Schwarzes Brett |
| 22 Alpinistik | |



Geschäftsstelle

Annette Dannenmann,
John-F.-Kennedy-Straße 3
73037 Göppingen
Telefon/Fax: 07161 / 69307
E-Mail: geschaeftsstelle@dav-gp.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 17:00 - 20:00 Uhr,
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Sektion Hohenstaufen des Deutschen Alpenvereins e.V. Göppingen **REDAKTION:** Nina Steimle, Max-Herz-Straße 4, 73035 Göppingen Tel. 0171.9925276, E-Mail: redaktion@dav-gp.de **ANZEIGEN:** Werner Zimmermann, Karl-Schurz-Str. 21-1, 73037 Göppingen, Tel. 07161-684285 Mobil: 0163-6356341, E-Mail: finanzen@dav-gp.de **LAYOUT/DRUCK** R2 Werbeagentur www.r-zwei.de / Wir machen Druck **POSTVERLAGSORT** Göppingen
AUFLAGE 3.000 Exemplare **ERSCHEINUNGSWEISE** Halbjährlich, jeweils Mai und Dezember **VORSTAND:** 1. Vorsitzender: Dr. Dieter Feil
2. Vorsitzender: Ulrich Drechsel **Schatzmeister:** Werner Zimmermann **Schriftführerin:** N.N. **Jugendreferent:** Maik Heinemann
Beisitzer: Werner Lutz **Beisitzer:** Bettina Risel **Beisitzer:** Frank Döttling
INTERNET-PORTALE: www.dav-gp.de www.sag-goepingen.de www.kletterstube.com
BANKVERBINDUNG: Bankhaus Gebr. Martin, 73033 Göppingen **Konto Nr.:** 1687 - BLZ 61030000 **IBAN:** DE79 6103 0000 0000 0016 87 **BIC:** MARBDE66

Liebe...

... Freundinnen und Freunde des DAV

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Der Bau des Vereinszentrums mit Kletterhalle ist ein Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins, der uns im letzten Jahr äußerst gefordert hat. Mit dieser Investition haben wir die Prosperität und den Fortschritt, insbesondere die Zukunft unseres Vereins, auf solide Beine gestellt. Die neu geschaffene Infrastruktur soll unseren Mitgliedern und auch Neumitgliedern die Möglichkeit geben sich zu begegnen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Neben der finanziellen Belastung war das Bauvorhaben auch für unsere Entscheider eine wesentliche Aufgabe, die nur dadurch gemeistert werden konnte, dass wir durch zusätzliches Engagement von Mitgliedern so viel Unterstützung erhalten haben, dass das Vorhaben in knapp 1 Jahr Bauzeit realisiert werden konnte. Ein absoluter Glücksfall war, dass sich unser SAG-Vorstand Werner Lutz der gesamten Ausführung mit Planung verschrieben hatte und er gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Uli Drechsel und dem Schatzmeister Werner Zimmermann die Weichen so gestellt hat, dass das Bauwerk am 22. November offiziell eingeweiht werden kann. Ein herzliches Dankeschön auch an all die Mitglieder, die sich in irgendeiner Art und Weise, ob bei der Planung, Gestaltung und Umsetzung eingebracht haben, damit dieses „Jahrhundertwerk“ unserer Sektion realisiert werden konnte.

Die Geschäftsstelle und attraktive Räumlichkeiten bieten nun die Gelegenheit, dass unsere Mitglieder hier optimal betreut werden können und sich hier einfach auch nur zu einem „Schwätzle“ treffen können.

Wir wünschen uns, dass das, was viele Mitglieder hier ehrenamtlich mitgeleistet haben, große Resonanz findet und wir einen wichtigen Grundstein gelegt haben, unseren Verein, die Stadt Göppingen und die ganze Region mit diesem sportlichen Angebot für die Zukunft aufzustellen.

Wir freuen uns sehr darauf, was uns alle erwartet, wie sich alles entwickeln wird und wir hoffen, dass viele Mitglieder

und alle Sportbegeisterten unser Vereinszentrum mit Kletterhalle besuchen werden.

Als Leiter der Kletterhalle wurde Steffen Schill hauptamtlich eingestellt. Als Fachmann und als Kletterfachspezialist mit abgeschlossener Ausbildung stand er uns auch bereits während der Bauphase und bei der Einrichtung hilfreich zur Seite. Künftig wird er unseren Mitgliedern und Kletterern für alle Belange zur Verfügung stehen.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle werden ausgeweitet, sodass die Mitglieder die Möglichkeit haben, sich zu informieren und evtl. auch diese in Anspruch nehmen können.

Auch die Veranstaltungsräume im Vereinszentrum stehen zur Verfügung und können für Sitzungen und Feiern jeder Art genutzt werden.

Nicht vergessen wollen wir auch die anderen Bereiche, die vom Verein betreut werden. Insbesondere die Göppinger Hütte, welche in diesem Jahr erfreulicherweise keine wesentlichen Investitionen erforderlich machte. Mit Stefan Schwaiger und Maria Fredl haben wir ein sehr gutes Hüttenpächterpaar. Trotz den manchmal widrigen Wetterbegebenheiten in diesem Jahr war die Hütte sehr gut besucht. Bedauerlicherweise stehen bei der Seilbahn im nächsten Jahr einige Reparaturen an, sodass hier dann auch wieder Investitionen anstehen. Vielen Dank an das Hüttenpächterpaar mit dem ganzen Team und an den Hüttenreferenten Frank Döttling mit der eingespielten ehrenamtlichen Mannschaft um Rolf Eitle, die die kleineren und größeren erforderlichen Maßnahmen Jahr für Jahr erledigen.

Nicht zu vernachlässigen ist der Klimaschutz, der uns ständig und intensiv begleitet. Von unserem



Klimaschutzbeauftragten Michael Frankenberger erhalten wir wertvolle Tipps und Unterstützung, wie wir das vorgegebene Ziel – bis 2030 klimaneutral zu sein – umsetzen und gestalten können. Vielen Dank für diese herausfordernde Arbeit.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, die sich intensiv mit den Belangen unseres Vereines auseinandergesetzt und uns unterstützt haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass ganze Gruppen sich mit bestimmten Problemen, insbesondere beim Bau und der Ausstattung der Kletterhalle und der Geschäftsstelle engagieren. Hier sind viele ehrenamtliche Stunden eingeflossen, die es uns ermöglichten, dass die Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Ganz herzlichen Dank auch an die Vorstandsmitglieder. Besonders erwähnen möchte ich hierbei Werner Lutz, Uli Drechsel und Werner Zimmermann, die die gesamte Koordination und die Ausführung der Arbeiten in diesem Jahr in vielen Stunden ermöglicht haben.

Vielen Dank an ALLE, insbesondere aber auch an die Spender, die unser Vorhaben durch großzügige Beträge unterstützt haben.

Ich wünsche uns allen viel Gesundheit und genießen Sie die Möglichkeiten, die unsere Sektion Ihnen bietet.

Ihr
Dr. Dieter Feil
1. Vorsitzender

Klimaschutz im DAV Sektion Hohenstaufen-Göppingen

MOOBLY – Die Mitfahrplattform des DAV

Eines unserer großen CO²-Einsparpotentiale in unserer Sektion ist, Fahrten mit dem PKW zu optimieren. Hier können wir durch hohe Belegungen der Fahrzeuge viele Emissionen einsparen. Ob für die Fahrt zur Skigymnastik, zur Gremiensitzung oder auch einfach privat zu Freunden, Stammtisch u.v.m. Deshalb möchten wir Euch die Mitfahrplattform Moobly (www.moobly.de) vorstellen, die speziell für den DAV und seine Sektionen entwickelt wurde. Im Vergleich zu anderen Mitfahrplattformen kann man hier unterschiedliche Arten von Fahrten einstellen:

- 1. ÖFFENTLICH FAHRTEN VON A NACH B** – hier können sich alle registrierten Personen anmelden.
- 2. SEKTIONSFAHRTEN VON A NACH B** – hier können sich nur Mitglieder der Sektion für eine Mitfahrt anmelden.
- 3. Private Fahrten von A nach B** – hier kannst Du mit einem Link speziell Leute zu Deiner Fahrt einladen.

Probiert es doch auch mal aus: Mit der E-Mail-Adresse und der Mitgliedsnummer kann man sich registrieren und den Dienst nutzen. Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Einsparung von CO².



Mitgliederversammlung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 26. Februar 2025, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Göppingen im Klosterneuburgsaal (Blumenstraße 41, 73033 Göppingen).

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 10. Ernennung von Ehrenmitgliedern |
| 2. Wahl von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls gem. § 22 der Satzung | 11. Haushaltsplan 2025 |
| 3. Jahresberichte | 12. Anträge und Verschiedenes |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender • Vereins- und Kletterzentrum „GriP“ • Abteilungen | Anträge zur Tagesordnung können bis zum 12.02.2025 an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden. |
| 4. Kassenbericht | Anmerkung: Nach § 20 unserer neuen Satzung wird ausschließlich durch die Veröffentlichung im Magazin der Sektion zur Mitgliederversammlung eingeladen. Eine Veröffentlichung der Tagesordnung in der Tageszeitung findet nicht mehr statt. |
| 5. Bericht der Kassenprüfer | Die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder findet um 19.00 Uhr vor der Mitgliederversammlung im Klosterneuburgsaal statt. Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung. Wir würden uns freuen, wenn viele Sektionsmitglieder bei der Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln anwesend sein könnten und wenn die Jubilare anschließend an der Mitgliederversammlung teilnehmen. |
| 6. Aussprache zu TOP 3 bis 5 | |
| 7. Entlastung Vorstand | |
| 8. Neuwahlen | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vorstand • Beirat • Kassenprüfer • Ehrenrat | |
| 9. Neufestsetzung des Mitgliederbeitrages | Der Vorstand |

Wir suchen: Deine IDEE



Klimaschutz Ideenwettbewerb der Sektion Hohenstaufen Göppingen

Du liebst die Natur und hast eine Idee, ihr etwas Gutes zu tun?

Wir sind der größte Bergsport- und Naturschutzverband der Welt und lieben die Natur. Deshalb haben wir ein starkes Interesse daran, diese zu schützen. Dafür setzen wir bereits viele Ideen um.

Für noch mehr Vorschläge fragen wir nun unsere Mitglieder, also Dich.

Um was geht's?

Mit einem Ideenwettbewerb unter unseren Mitgliedern wollen wir Vorschläge sammeln, die unsere Sektion nachhaltiger machen.

Generell sind alle Vorschläge erwünscht. Relevante Themenbereiche sind:

- Gebäude (Infrastruktur der Sektion, Veranstaltungsorte)
- Lebensmittel (Verpflegung bei Veranstaltungen)
- An- und Abreisen (Mobilität)
- Sonstiges



Anteile der CO₂-Verbräuche der Sektion

Die besten 5 Ideen werden mit je **500 €** gefördert. Die besten 3 Ideen bekommen zusätzlich je **2000 €** Förderkapital für die Umsetzung.

Wer kann teilnehmen?

Alle Mitglieder der DAV Sektion Hohenstaufen Göppingen, einzeln oder in kleinen Teams

Die Teilnahme ist ganz stressfrei über ein Formular möglich, das Ihr nur ausfüllen müsst — **QR-Code rechts oben** oder dieser Link:

<https://forms.office.com/r/WaMfcxnmxd>

Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, schickt uns einfach eine Mail: klimaschutz@dav-gp.de

Hinweis: 50 % der Gelder wurden extern gesponsert, 50 % stammen aus dem Klimaschutzbudget.



Schritt 1

Erkläre Deine Idee in unserem Forms-Dokument (QR-Code).

Einsendeschluss: **15.12.2024**



Schritt 2

Unsere Jury entscheidet Ende November, welche Ideen die besten sind und kontaktiert die Teilnehmenden.



Schritt 3

Die Fördergelder werden an die Gewinnerideen ausbezahlt, damit sie umgesetzt werden können.



STEFFEN SCHILL

Das wichtigste in jedem Verein sind die Menschen. Sie gestalten den Verein, geben ihm ein Gesicht und erwecken ihn damit zum Leben. Das möchten wir durch diese Rubrik gerne unterstreichen. Wir wollen Menschen vorstellen, die sich im Verein engagieren und denen man vielleicht schon hin und wieder begegnet ist – oder auch begegnen wird. Einer davon ist Steffen Schill. Er ist seit August Hallenleiter im neuen Kletter- und Vereinszentrum. Wir haben ihm sechs Fragen gestellt, um ihn besser kennenzulernen.

Menschen im DAV

→ Sie möchten gerne jemanden vorschlagen, den oder die wir vorstellen sollen? Dann melden Sie sich gerne bei der Redaktion unter redaktion@dav-gp.de.

Seit wann bist du Mitglied im DAV und wie bist du dazu gekommen?

Seit mittlerweile elf Jahren bin ich Mitglied im Deutschen Alpenverein und gehöre der Sektion Schwäbisch Gmünd an. Mit Antritt meiner neuen Position im GriP habe ich zusätzlich eine zweite Mitgliedschaft abgeschlossen und bin seit September dieses Jahres nun auch Teil der Sektion Hohenstaufen-Göppingen. Ich freue mich sehr, beide Sektionen aktiv zu unterstützen und mich in das Vereinsleben einzubringen.

Was verbindest du mit den Bergen?

Als leidenschaftlicher Kletterer, Trailläufer und Hochtourengeher sind die Berge für mich wie eine zweite Heimat. Dabei spielt es keine Rolle, ob ich in den Allgäuer Voralpen unterwegs oder auf den 4000er-Gipfel im Wallis bin – die Faszination für die Bergwelt ist stets dieselbe. Besonders schätze ich abgelegene und wenig begangene Touren und Wege, wo ich die Natur ganz für mich allein erleben kann. Fernab von Menschenmassen kann ich in meinem Tempo gehen und mich fokussieren.

Welche Funktion hast du im Verein?

Seit August bin ich als Hallenleiter des neuen Kletter- und

Vereinszentrums tätig. In der aktuellen Phase vor der Eröffnung liegt mein Fokus vor allem auf der Planung und Umsetzung des Routen- und Boulderbaus, der Einrichtung der Verwaltung sowie der Implementierung des Kassensystems. Zudem kümmere ich mich um die Personalsuche und -einstellung. Nach der Eröffnung werde ich für den reibungslosen Ablauf in der Kletterhalle verantwortlich sein. Dazu gehören die Organisation des Routenbaus, die Betreuung des Servicebereichs, die Reinigung, die Koordination des Warenverkehrs sowie die Bearbeitung von Kundenanfragen und die Verwaltung der angebotenen Kurse.

Was macht dir daran besonders Spaß?

Die Arbeit im Kletter- und Vereinszentrum macht mir besonders viel Spaß, weil ich die Begeisterung für den Klettersport an andere Menschen weitergeben kann. Es ist unglaublich erfüllend zu sehen, wie Klettern Menschen sowohl körperlich als auch geistig fordert und ihnen neue Perspektiven eröffnet. Die Vielseitigkeit dieses Sports, von der Bewegung und Kraft bis hin zur Konzentration und mentalen Stärke, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, den Hallenbetrieb so zu gestalten, dass Kletterer und Kletterinnen mit einem Lächeln auf dem Gesicht kommen und mit einem noch größeren Lächeln wieder gehen. Diese Freude und Zufriedenheit der Besucher zu sehen, motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Wie bist du dazu gekommen?

Ich habe schon immer davon geträumt, meine Begeisterung für den Bergsport, v.a. das Klettern, auch beruflich zu leben. Deshalb habe ich 2016 die Qualifikation als Klettertrainer des Deutschen Kletterhallenverbands (DKHV – KLEVER e.V.) erworben und bilde als Lehrtrainer seit 2021 selbst Trainer für diesen Verband aus. Diese Aufgabe hat mich quer durch den süd- und mitteldeutschen Raum geführt, wo ich Klettertrainer und -betreuer geschult und dabei insbesondere das Bewusstsein für Sicherheit und Qualitätsstandards gestärkt habe. Mit meinem Studium in Pädagogik, spezialisiert auf Erwachsenenbildung,

habe ich es mir zum Ziel gesetzt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch nachhaltige Ausbildungsstrukturen für Hallenbetreiber und Trainer zu etablieren.

Im Jahr 2021 entschied ich mich dann für eine berufliche Veränderung und wechselte vom Projektmanagement einer Bildungseinrichtung in die Position des Betriebsleiters einer privaten Kletterhalle im Stuttgarter Raum. Dort konnte ich nahezu alle Aufgabenbereiche übernehmen, die für den erfolgreichen Betrieb einer Kletterhalle notwendig sind: von der Buchhaltung über den Routenbau und die Verwaltung



bis hin zu Warenein- und -ausgang, Ausbildungswesen und Marketing. Als ich schließlich vom Projekt GriP hörte und die ersten Gespräche mit den Verantwortlichen führte, wusste ich sofort: Diese Stelle passt perfekt zu mir. Eine moderne Kletterhalle mit einem großen Schulungsraum und vielen engagierten Vereinsmitgliedern – das ist genau die Art von Umfeld, in dem ich meine Erfahrung und meine Leidenschaft optimal einbringen kann.

Was für Erwartungen hast du an deine neue Position?

In meiner neuen Position erwarte ich vor allem, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich sowohl die Vereinsmitglieder als

auch alle Besucher/-innen der Kletterhalle wohl und willkommen fühlen. Mir ist es wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen, Wünsche und Ideen aller zu haben – sei es von Anfängern/-innen, erfahrenen Kletterern/-innen oder engagierten Vereinsmitgliedern. Ich möchte die Kletterhalle als Ort der Begegnung gestalten, an dem der Austausch und das Miteinander im Vordergrund stehen. Zudem hoffe ich, den Verein durch meine Erfahrungen weiter voranbringen zu können und die sportlichen Angebote gemeinsam mit den Mitgliedern kontinuierlich auszubauen. Mir ist es ein großes Anliegen, die Begeisterung für den Klettersport zu fördern und eine positive und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, in der sowohl Freizeitkletterer/-innen als auch leistungsorientierte Sportler/-innen ihren Platz finden. In dieser Funktion möchte ich als Ansprechpartner und Vermittler fungieren, um gemeinsam eine lebendige Klettergemeinschaft aufzubauen.

Was wünschst du dir für die Zukunft des DAV?

Für die Zukunft des DAV wünsche ich mir, dass das neue Kletter- und Vereinszentrum ein Ort wird, an dem sich Bergsportbegeisterte aller Alters- und Leistungsgruppen treffen und austauschen können. Es soll ein Treffpunkt entstehen, der sowohl Kinder und Familien als auch ambitionierte Sportlerinnen und Sportler anspricht. Mir liegt es am Herzen, dass hier eine lebendige Gemeinschaft entsteht, die voneinander lernt, sich gegenseitig motiviert und gemeinsam die Freude am Klettersport und am Bergsteigen erlebt. Das GriP soll Ausgangspunkt vieler gemeinsamer Unternehmungen sein und die Mitglieder noch näher zusammenbringen.

Hast du einen Tipp/eine Empfehlung für die anderen Mitglieder?

- Klettern: Bärnhofwand (Frankenjura), Alpspitze Nordwand (Alpspitz Plaisir + Adamplatte)
- Wandern/Bergsteigen: Vorderer Drachkopf von Ehrwalderalmbahn (Talstation) über Hohen Gang, Sebensee, Coburgerhütte

Glückwünsche

Runde, halbrunde und besondere Geburtstage

Wir gratulieren allen Mitgliedern ab 70, die von 16.03.-15.10.2023 Geburtstag gefeiert haben.

98

Franz Volech
Rosemarie Männer

95

Reinhold Richter

94

Erhard Rempel
Karl Otto Dörner
Erich Puschina
Margot Schmidt

93

Werner Brischar
Herbert Moser

91

Hannelore Klein
Siegfried Braun

90

Hella Dörr
Renate Schönefeld
Horst Markert
Erhard Bartl

85

Herbert Bühler
Heinz Trappmann
Günther Hagel
Ulrich Schwab
Peter Bruckmüller
Rosemarie Weiler
Gertraud Dannenmann
Erwin Singer
Eugen Zwicker
Irene Blöchle
Erika Walker
Eberhard Neubrand
Ingrid Markert
Irmgard Blessing
Klaus Weber

80

Christa Greiner
Inge Auwärter
Peter Zimmermann
Stefan Nussbaumer
Uli Vatter
Werner Weiler
Barbara Kunberger
Dieter Bramert
Friedrich Schmidt
Dieter Frank
Horst Rieker
Rolf Hofmann
Gerhard Kessler
Otto von der Heide
Hansjörg Hees
Dietrun Dreher
Ursula Hässler
Richard Berner
Franz Groll
Inge Kälberer
Gabriele ZinBer
Bernd Gienger
Manfred Zapf

75

Jürgen Fritz
Renate Raue
Markus Glatzle
Rolf Schmid
Rainer Fischer
Rudolf Lang
Margarethe Ebner
Margarete Bühler
Elke Wanke
Brigitte Schierig
Waltraud Herrmann
Günter Eckle
Günter Funsch
Wilfried Rettenmaier
Hermann Hering
Sabine Klemm
Barbara Lechleitner
Friedrich Petz
Armin Brendel
Helga Steck
Walter Wazikar
Lieselotte Finckh

Jürgen Schaile
Raimund Wimmer

70

Leo Kohmann
Michael Bruno Bergt
Anna Handschuh
Renate Wahl
Gabriele Pscheidt
Thomas Rink
Horst Hartmann
Jutta Preiss
Reinhold Trunk
Gertrud Gölz
Klaus Walter
Bernhard Weinert
Norbert Bretzler
Angela Maria Schirling
Werner Zimmermann
Gabriele Stolz
Annerose Müller
Rolf Nonnenmacher
Robert Andreas Thiem
Werner Breitling
Brigitte Wohlfart
Erna Weil
Karl-Ernst Rapp
Ursula Reik
Günther Feldmaier
Eberhard Kleinbach
Gabriele Clement-Lässle
Bernd Zwiebel-Herrmann
Otto Kielmann
Helmut Renz
Christa Weeger
Harald Waibel
Herbert Götz
Rosemarie Frey
Bernd Steeb

Wer ist wer?

Vorstand

1. Vorsitzender
Dieter Feil
07161/67370,
vorstand@dav-gp.de

2. Vorsitzender
Ulrich Drechsel
07161/12501
uli.drechsel@dav-gp.de

Schatzmeister
Werner Zimmermann
07161/684285,
finanzen@dav-gp.de

Schriftführer*in
N.N.

Jugendreferent
Maik Heinemann
0176/92438895,
jugend@dav-gp.de

SAG u. Baubeauftragter Vereinszentrum
Werner Lutz
0151/65159996,
werner.lutz@dav-gp.de

Beisitzer

Hüttenreferent Göppinger Hütte
Frank Döttling
07161/9838393,
frank.doettling@dav-gp.de

Alpinistikabteilung
Bettina Risel
0175/6245384,
ausbildung@dav-gp.de

Beirat

Rechtsberatung
Jürgen Christ

Göppinger Hütte
Rolf Eitle

Alpinistikabteilung
Bernhard Fischer

Hüttenreferent Kreuzberghütte
Gerhard Hofmann

SAG
Ulrich Klotz

Hochtourengruppe
Bernd Kuhn

Alpinistikabteilung
Günter Mauthe

Jugendreferat
Leni Kaiser

GriP Kletterzentrum
Steffen Schill

Vortragswesen
Andreas Rühle

Klima/Naturschutz
Michael Frankenberger

Mitteilungsblatt
Nina Steimle

Sonderbeauftragte

Kassenprüferin
Kristine Hornung

Kassenprüfer
Manfred Zapf

Ehrenrat

Jürgen Christ

Ute Drechsel

Andreas Hees

Hans-Jochen Wagner

Werner Zimmermann

Ehrenmitglieder

Wolfgang Bühler
Andreas Hees
Heinz Gropper

Ansprechpartner und Gruppenleiter

Geschäftsstelle
Annette Dannenmann
07161/69307, geschaeftsstelle@dav-gp.de

Mitgliederverwaltung
Uli Stettner
0152/08604914,
mitgliederverwaltung@dav-gp.de

Alpinistik
Günter Mauthe, 07163/929890,
info@peak-experience.de

Klettergruppe
Ulrich Breining, 07161/41727,
ulrich.breining@nexgo.de

Hochtourengruppe
Bernd Kuhn, 0151/27075840,
bernd.kuhn@dav-gp.de

Fliehende Jugend
Uli Calmbach, 07162/203940,
ulicalmbach@web.de
Silvia Woitek, 07331/66009

Schneeschuh-Abteilung Göppingen (SAG)
Werner Lutz, 0151/65159996,
werner.lutz@dav-gp.de

SAG SkiAlpinSport
Regina Schaich, 0163/6925794,
regina.schaich@dav-gp.de

SAG DSV Skischule
Robin Schöllhorn,
robin.schoellhorn@dav-gp.de
Jan Wahl,
jan.wahl@dav-gp.de

JDAV
Leni Kaiser, Maik Heinemann
jugend@dav-gp.de

Ausbildungswesen
Bettina Risel, 0175/6245384,
ausbildung@dav-gp.de

Familiengruppe
Michael Hedrich, 0151/22680299
michael.hedrich@dav-gp.de

Mountainbike
Michael Hikel, 0159/03069896,
mountainbike@dav-gp.de

Gymnastik
Ingrid Laukemper-Bader,
07161/14064
Rebecca Klotz,
rebecca.klotz@web.de
Heidrun Stocker, 07161/946474

FitSenDav
Werner Zimmermann,
0163/6356341,
fitsendav@dav-gp.de

Vorträge
Andreas Rühle, 07161/49257,
andreas.ruehle@dav-gp.de

GriP Kletterzentrum
Steffen Schill,
steffen.schill@dav-gp.de

Hütten
Göppinger Hütte:
Frank Döttling, 07161/9838393,
frank.doettling@dav-gp.de

Haldenseehaus:
Werner Lutz, 0151/65159996,
werner.lutz@dav-gp.de

Kreuzberghütte:
Gerhard Hofmann, 0171/9917893,
gerhard.hofmann@dav-gp.de

Klima/Naturschutz
Michael Frankenberger,
0171/9766866,
klimaschutzteam@dav-gp.de

Digital
Mathias Schempp, 0176/38579537
mathias.schempp@dav-gp.de

Neue Mitglieder

Wir heißen alle neuen Mitglieder, die zwischen 15.03. und 15.10.2024 unserer Sektion beigetreten sind, herzlich willkommen.

Nicole Schuster
Ursula Braun
Kathrin Zimmermann
Max Zimmermann
Jonas Zimmermann
Jonathan Gruner
Jürgen Zimmermann
Bastian Rapp
Leonie Horn
Magdalena Merz
Tobias Laufer
Hannes Weiler
Annika Steinmayer
Christian Häderle
Alexander Siegele
Dietmar Meisch
Norbert Günter
Hannes Roscher
Florian Roscher
Nicole Roscher
Jennifer Weinert
Steffen Weinert
Frieder Weinert
Thilo Weinert
Tomasz Olech
Robert Tempel
Matthias Dudium
Julia Neumann
Fabian Stegmaier
Lynn Kuhr
Stephan Fleischer
Tilman Fetscher
Katherina Bosch
Katja Wachter
Katja Clauss
Jana Geiger
Manuel Turanski
Michael Hofele
Tom Niedermeier
Jakub Berus
Johannes Schmitt
Cornelia Hegenloh
Noemi Hegenloh
Christian Hegenloh
Nala Hegenloh
Nicole Blanke
Paul Greiner
Sophie Nitzsche
Ninotschka Döbler
Bennhard Seeger
Zemine Seeger
Ann-Kathrin Laumann
Petra Weber
Ralf Peter Weber
Caroline Pokrop
Johanna Bischoff

Daniel Bischoff
Monique Kranz-Janssen
Birthe Schöne
Florian Wezel
Dominik Schöne
Ylva Schöne
Tammo Schöne
Roxy Lotta Uebele
Mattis Spaich
Pia Kirchgessner
Emma Dobbermann
Karl Kistermann
Stephen Sorkalla
KatrIn Schwab
Julika Schwab
Jannes Schwab
Varvara Kapustynska
Erich Schellhammer
Catrin Brown
Ruben Knecht
Britta Knecht
Judith Ihle
Antonia Grözinger
Maximilian Grözinger
Constantin Grözinger
Valentin Fischer
Sofia Gagliardi
Cora Ellwanger
Curt Lang
Raphael Kappeler
Lilli Kappeler
Max Kappeler
Petra Widmaier
Birgit Bachmann
Petra Nöth
Uwe Habisch
Luise-Theres Höfle
Tobias Höfle
Ute Reichardt
Jürgen Hermann
Jürgen Metzler
Jens Muehlegg
Sibylle Muehlegg
Phil Muehlegg
Monika Böhm
Timo Böhm
Uwe Augustesen
Laura Theresa Scherzinger
Elke Frank
Markus Zeller
Elisabeth Zeller
Marius Zeller
Maximilian Zeller
Rolf Wagner
Karl Wagner
Rüdiger Hölderle

Manuela Jahn
Klaudia Szalay
Timo Roos
Jonas Küpper
Severin Leonhardt
Franziska Leins
Amanda Gbur
Yuri Gbur
Friederike Dräger
Dominik Dieckmann
Daniel Daubenschütz
Simone Rösner
Martin Peter
Eva Peter
Felix Peter
Klara Peter
Lotte Peter
Jonas Küchle
Tony Reutter
Petra Reutter
Jenny Reutter
Lisa Reutter
Henry Weigt
Kristin Schwegler
Stefan Schall
Silke Katharina Schall
Lara Katharina Schall
Filip Jakob Schall
Sabrina Diehr
Silas Wotan Back
Anton Rebolz
Axel Jentsch
Kerstin Jentsch
Lina Jentsch
Mara Jentsch
Imad Benablali
Manuela Benablali
Liyah Benablali
Jana Benablali
Luis Müller
Markus Doll
Lara Doll
Steffen Schill
Miriam Nothardt
Steffen MünBinger
Jennifer MünBinger
Lias MünBinger
Lenia MünBinger
Carmen Willnich

Wir trauern um

Karlheinz Koch
Helmut Klein
Thomas Schmid
Margret Bauer
Gertrud Schmid
Peter Märklin
Hermann Kühnel
Günter Schmidt
Lindmuth Pfeffer
Frieder Birzele
Gerlinde Kühnel
Norbert Aufrecht
Hans Klapper
Eberhard Jeuther
Martha Laske
Charlotte Haiss
Edgar Plank
Frank Schönleber
Hermann Schenk
Dieter Lässle
Barbara Hettich
Heinz Aichroth
Ernst Holl
Erich Klotz
Wolfgang Veit
Richard Grossmann
Gerhard Höfle
Manfred Ladwig
Peter Benner
Jörg Krauss
Alfred Gschwinder
Hannelore Kuhn

16.10.2023-15.10.2024

Wir gratulieren dem Deutschen Alpenverein Sektion Hohenstaufen Göppingen zur Eröffnung des Vereinszentrums mit Kletterhalle!

Kaufen, mieten, verkaufen oder vermieten:

Wir bringen Menschen und Objekte zusammen!

Ganz gleich ob Sie Anbieter oder Interessent sind – unsere kompetente Beratung sorgt dafür, dass sich Ihre Vorstellungen erfüllen. Verlassen Sie sich einfach auf uns.

Beim Verkauf steht nicht nur der bestmögliche Preis im Vordergrund. Wir finden für Ihre Immobilie den richtigen Käufer und stellen dabei unsere gesamte Servicepalette von der Wertermittlung über die Vermarktung bis zur notariellen Beurkundung des Kaufs in Ihren Dienst – zu fairen, stets nachvollziehbaren Konditionen.

Besuchen Sie uns im Web unter:
www.edelmann-gp.de

Viele zufriedene Verkäufer bestätigen: Optimale Ergebnisse entstehen dort, wo Erfahrung und persönliches Engagement Hand in Hand gehen. Sprechen Sie deshalb mit uns, wenn Sie eine Immobilie veräußern möchten.

Familiengeführt. Zuverlässig. Transparent: Als Traditionsunternehmen setzen wir vom ersten Tag an auf gründliches Arbeiten, kompetenten Service und ein faires Miteinander. Wir halten, was wir versprechen – dafür stehen unsere engagierten Mitarbeiter mit ihrem gesammelten Know-how.

Die Unternehmensgruppe Edelmann ist heute eine der renommiertesten Adressen in der gesamten Region rund um Göppingen und ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner in allen Immobilienfragen. Vertrauen auch Sie auf unsere langjährige Erfahrung.



Alles für Ihr Bauvorhaben –
von der Baulanderschließung
bis zum realisierten Projekt



Kaufen, mieten, verkaufen
oder vermieten – wir bringen
Menschen und Objekte zusammen!



Ihr Eigentum in besten Händen –
WEG-Verwaltung und
Mietverwaltung für Ihre Immobilie



Neues aus dem Ausbildungswesen

Erfreulicherweise haben wir uns in (fast) allen Bereichen unserer Bergsportarten im Bereich der Trainerinnen und Trainer verstärkt!

Wir begrüßen im Bereich Klettern Martin Rapp, der die Ausbildung zum Kletterbetreuer absolviert hat. Den Bereich Bergwandern verstärkt Matthias Reinelt. Er hat die Ausbildung zum Wanderleiter erfolgreich abgeschlossen. Zu guter Letzt hat auch der Bereich Mountainbike durch Mathias Schempp Verstärkung bekommen.

Annalina Schwäble hat als ausgebildete Kletterbetreuerin ebenfalls den Weg zu uns gefunden.

Herzlich Willkommen euch allen!

Wir freuen uns, dass ihr euch für die Sektion engagiert und sicherlich attraktive Angebote machen werdet!

Weitere Personen werden auch im kommenden Jahr eine Ausbildung machen und uns unterstützen. Der Hauptverein in München hat seine Ausbildungsstruktur wieder verändert und neue Trainerausbildungen geschaffen. Wer Interesse an einer Ausbildung hat, meldet sich gerne bei mir unter ausbildung@dav-gp.de, damit offene Fragen geklärt werden können.

Das Trainerteam aus dem Bereich Klettern wird sich vor dem Start in der neuen Halle an einem Wochenende treffen, um die

Kurskonzepte zu überarbeiten. Wir freuen uns, künftig vielen Teilnehmenden die Freude am Klettern weitergeben zu dürfen und ihnen das Klettern in den verschiedenen Kursformaten näher zu bringen.

Über den Sommer hatten wir ein ansprechendes Programm aufgelegt, das von den Teilnehmenden meist gut angenommen wurde. Einige Veranstaltungen mussten leider wetterbedingt verschoben oder abgesagt werden, jedoch konnte der Großteil unfallfrei durchgeführt werden.

Zusätzlich zum Kursprogramm engagierte sich der Großteil der Trainerinnen und Trainer noch in den verschiedenen Arbeitsgruppen, um den Bau des Vereinszentrums mit der neuen Kletterhalle bestmöglich zu unterstützen.

DANKE an alle aktiven Trainerinnen und Trainer für eure wertvolle Arbeit!

Ein besonderes Dankeschön geht an Kathleen Klaus, die in den letzten Jahren die Kursorganisation übernommen hat und unermüdlich Anfragen beantwortet und Kurse organisiert hat! Danken möchte ich ebenso Steffen Schill für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die tolle konzeptionelle Arbeit für unsere Veranstaltungen.

Bettina Risel, Ausbildungsreferentin



Programm JDAV

Junge Jugend (8-12 Jahre) Klettern, Spiel und Spaß

Termin: Mittwochs

Uhrzeit: 18.00-19.30 Uhr

Ort: Grip Kletter- und Vereinszentrum

Kontakt: jugend@dav-gp.de

Info

Eine Übersicht über die Trainingsgruppen gibt es hier: www.dav-gp.de/grip-kletterzentrum/kinder-jugend-gruppe

Warteliste

→ Zurzeit ist ein Eintreten in die Jugendgruppe nur möglich über eine Warteliste. Sollten Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail: grip@dav-gp.de

Jugend (13-18 Jahre) Klettern in der Halle und am Fels

Termin: Dienstags

Uhrzeit: 18.30-20.30 Uhr

Ort: Grip Kletter- und Vereinszentrum

Kontakt: jugend@dav-gp.de

Programm Gymnastik

Gymnastik und Volleyball

Dienstags, 20.00 Uhr: Freihofturnhalle

Leitung: Ingrid Laukemper-Bader, Tel. 07161/14064

Gymnastik für Frauen

Donnerstags, 18.00 Uhr: Turnhalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums

Leitung: Heidrun Stocker, Tel. 07161/946474

Gymnastik und Indica

Donnerstags, 19.00 Uhr Parkhaus-Sporthalle

Leitung: Rebecca Klotz, rebecca.klotz@web.de



DREITÄGIGER ALPINKLETTERKURS

im Tannheimer Tal



Tour-Info

Termin: 7.8.-9.8.2024
Teilnehmerzahl: 2 Personen
Kursleiter: Andreas Rühle
Unterkunft: Haldenseehaus

1.

Tag: Mittwoch, 7. August

Um 6 Uhr wurde ich von meinen Teilnehmern in Göppingen abgeholt und wir fuhren zum Haldenseehaus, wo wir von Tamara nett begrüßt wurden und unsere Zimmer beziehen konnten. Kurz danach begann der Kletterkurs mit einem Materialcheck und wir stiegen dann zunächst zum Gimpelhaus auf. Nach einer kurzen Pause ging es weiter zum Hochwiesler. Geplant war die Route „Hüttengrad“ (5 Seillängen). Nach der Einführung in die Organisation einer Dreierseilschaft kletterten wir zum 1. Stand, dort fing es leider stark zu regnen an. Daher seilten wir rasch wieder ab und waren dennoch nach kürzester Zeit pitschnass. Das fing ja gut an! Wir kehrten rasch zum Gimpelhaus zurück und wärmten uns mit einer heißen Suppe auf. Da das Wetter sich nicht besserte und unsere gesamte Ausrüstung bereits nass war, stiegen wir ab. Glücklicherweise konnten wir unsere Ausrüstung dank der Stiefelwärmer im Trockenraum bis zum nächsten Morgen trocknen. Zum Abendessen sind wir in das Gasthaus Kölle eingekehrt, was wir sehr empfehlen können. Kleiner Tipp: Einen Tisch sollte man am besten vorher reservieren. Der erste Abend endete mit der Theorie zur Tourenplanung,



Ausrüstungstipps und der Auswahl der Route für den nächsten Tag.

2.Tag: Donnerstag, 8. August

Wir starteten den zweiten Tag bereits um 6 Uhr, um ein trockenes Wetterfenster zu nutzen. Glücklicherweise konnten wir den „Hüttengrad“ mit 3 Abseillängen ohne Regen beenden. Beim Aufstieg sahen wir einige Edelweisse. Da es laut Wetterapp wieder in Kürze regnen sollte, kehrten wir erneut im Gimpelhaus ein. Um 14 Uhr wurde es wieder heller, sodass wir den Alpinkletterkurs mit der Route „Till Ann“ (8 Seillängen) an der Zwerchenwand fortführen konnten. Die Teilnehmer*innen setzten das Gelernte ohne Seilverhau um und zeigten bei der Standplatzorganisation, dass sie bereits ein eingespieltes Team waren. Da der Gipfelgrat noch nass war, sicherten wir bis zum Abseilstand. Nach vier Abseillängen kamen wir wieder sicher am Wandfuß an. Am zweiten Abend aßen wir im Gimpelhaus. Zufrieden erreichten wir das Haldenseehaus kurz nach Dunkelheit, die letzten Meter noch mit Stirnlampe.

3.Tag: Freitag, 9. August

Der letzte Tag sollte laut Wetterprognose der beste Tag werden. Wir starteten kurz nach 8 Uhr und wurden für diesen letzten Tag von Stefan Markert unterstützt, der viele Jahre für die Sektion Touren führte. Für den letzten Kurstag

war die Route „Morgenstund“ am Gimpelvorbau geplant. Am Einstieg wurden zwei Zweierseilschaften gebildet. Mein Seilpartner wollte gerne den Vorstieg üben, sodass wir in Wechselführung die Route hochkletterten. Am Vortag hatte der Teilnehmer schon eine Seillänge souverän geführt. Das klappte auch dieses Mal wunderbar – so macht das Klettern Spaß! Nach sieben Seillängen waren wir leider schon oben. Stefan kam mit seiner Kletterpartnerin ebenfalls kurze Zeit später oben an. Der Abstieg über die Abseilpiste ging schnell.

Nach einem kurzen Stopp zur Einkehr auf der Gimpelhausterrasse ging es zurück ins Tal. Wir verabschiedeten uns von Stefan, der nach München heimfuhr. Vielen Dank nochmals für deine Unterstützung. Ich war zufrieden mit dem Kursverlauf, denn alle Ausbildungsziele wurden vollständig erreicht und teilweise sogar übertroffen. Die Kursteilnehmer*innen waren sehr wissbegierig und motiviert. Der Alpinkletterkurs ging trotz des unbeständigen Wetters erfolgreich und unfallfrei zu Ende.



Programm Ausbildung

Schnupperklettern (Kinder 6-13 J.) Schnupperklettern (Familien)

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Kennenlernen der Sportart Klettern

Inhalte: Einführung ins Klettern, am Seil gesichertes Klettern an der Kletterwand, Verhalten beim Klettern

Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: 2-4 Personen

Dauer: 2 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Schuhe sind in der Kursgebühr enthalten.

Eltern sichern – Kinder klettern

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Erlernen der grundlegenden Sicherungstechnik (Eltern) und Klettertechnik (Kinder)

Inhalte: Materialkunde, Einbindeknoten, sicherer Umgang mit einem Sicherungsgerät, besondere Aspekte beim Klettern mit Kindern

Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit der Kinder

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 2 Termine à 3 Stunden

Hinweis: Das Kind (ab 6 Jahre) ist mit Anmeldung des Erwachsenen automatisch angemeldet und nimmt nur am 2. Termin teil. Pro Erwachsener nur ein Kind.

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Sicherungsgerät sind in der Kursgebühr enthalten.

Topropekurs 50+

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope an künstlichen Anlagen mit dem Fokus Seilhandling, Erhalt der körperlichen Beweglichkeit und Umgang mit Höhen

Inhalte: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten), Partnersicherung, Grundlagen der Klettertechnik

Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 3 Termine à 2 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Sicherungsgerät sind in der Kursgebühr enthalten.

Einsteigerkurs (Toprope) Inkl. DAV-Kletterschein

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope an künstlichen Anlagen

Inhalte: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten), Partnersicherung, Grundlagen der Klettertechnik, Einführung ins Bouldern

Voraussetzungen: Allgemeine Sportlichkeit, ab 14 Jahre

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 2 Termine à 3 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Gurt und Sicherungsgerät sind in der Kursgebühr enthalten.

Kletterkurs für Fortgeschrittene (Vorstieg)

Inkl. DAV-Kletterschein

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Vorstieg an künstlichen Anlagen

Inhalte: Richtiges Clippen, Partnersicherung und Klettern im Vorstieg, erweiterte Grundlagen der Klettertechnik, bodennahes Sichern inkl. Sturzweitendemo; Wiederholung: Materialkunde, Knotenkunde (Einbinden, Sicherungsknoten), Sturztraining

Voraussetzungen: Klettererfahrung im Toprope im V. Grad (UIAA), ggf. Teilnahme am Basiskurs Toprope

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 3 Termine à 3 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für das Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Klettertechnik und -taktik

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Verbesserung des eigenen Kletterkönnens

Inhalte: Verschiedene Klettertechniken und Taktik

Voraussetzungen: Kletterschein Toprope bzw. Klettererfahrung im V. Grad (UIAA)

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 4 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für das Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Sicherungs-Update Für den DAV-Kletterschein Vorstieg

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Richtiges Verhalten beim Sichern und Stürzen sowie Sichern mit halbautomatischen Sicherungsgeräten

Inhalte: Falltest, Sturztraining, Sicherungstraining, bodennahes Sichern und Klettern, Bedienung von Halbautomaten und/oder Autotubes

Voraussetzungen: DAV-Kletterschein Vorstieg

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 4 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie Leihgebühr für Sicherungsgerät und Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Angstbewältigung beim Klettern

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Auseinandersetzung mit dem Thema Angst beim Bergsport und Hilfestellungen für den Umgang mit Angst

Inhalte: Wissenswertes, Anleitung zum richtigen Fürchten, Essays von Experten und Fachleuten, in kleinen Schritten an das Stürzen herantasten, Sturztraining, richtig Fliegen lernen, vertrauensvolles Sichern

Voraussetzungen: Klettererfahrung im Vorstieg

Teilnehmerzahl: 2-4 Personen

Dauer: 3 Stunden

Hinweis: Eintritt sowie die Leihgebühr für das Seil sind in der Kursgebühr enthalten.

Schnupperklettern Outdoor

Ort: Felsen der Schwäbischen Alb

Kursziel: Kennenlernen des Kletterns am Naturfels

Inhalte: Einführung ins Klettern „draußen“, Klettern im Toprope, erste Erfahrungen und Verhalten am Fels

Voraussetzungen: Kletterschein Vorstieg und Sicherungs-Update sowie Kletterkönnen im V. Grad (UIAA)

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 4 Stunden

Von der Halle an den Fels (Klettern in Mittelgebirgen) Inkl. DAV-Kletterschein Outdoor

Ort: Felsen der Schwäbischen Alb

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Klettern im Toprope und Vorstieg in heimischen Mittelgebirgen

Inhalte: Ausrüstung, Kommunikation, Planung, Gelände- und Routenbeurteilung, Draußen sichern, Vorsteigen am Fels, Umlenken, Fädeln, Abseilen, Weiterführende Sicherungstechniken, Klettertechnik draußen, Lebensraum Fels, Naturschutz

Voraussetzungen: Sicheres Klettern im Vorstieg V. Grad (UIAA), Kletterschein Vorstieg und Sicherungs-Update oder vergleichbare Kenntnisse. Wer die Inhalte dieser Scheine nicht parat hat, kann von Kurs und Prüfung ausgeschlossen werden.

Teilnehmerzahl: 2-6 Personen

Dauer: 2,5 Tage

Private Trainerstunde

Ort: GriP Kletterzentrum, John-F.-Kennedy-Straße 3, Göppingen

Kursziel: Individuelles Training

Inhalte: individuell nach Bedarf

Teilnehmerzahl: 1-6 Personen

Dauer: ab 0,5 Stunden

Klettersteigkurs

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Begehen von leichten bis mittelschweren Klettersteigen.

Inhalte: Ausrüstung, Einbinden des Klettersteigsets, Sicherheit, begehen von Klettersteigen.

Voraussetzungen: DAV-Mitglied, allgemeine Sportlichkeit, Schwindelfreiheit

Ort: Haldenseehaus / Tannheimer Tal

Termin: 19.-20.07.2025

Teilnehmerzahl: 4-6 Personen

Kostenbeitrag: 60 Euro für Sektionsmitglieder, 80 Euro für Nichtsektionsmitglieder, zzgl. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten

Anmeldung: Online auf der Homepage

Anmeldeschluss: 23.06.2025

Weitere Information bei Bernd Kuhn (Tel.: 0151 27075840, E-Mail: bernd.kuhn@dav-gp.de).

Grundkurs Hochtouren

Lernziel: Durchführung leichter Gletschertouren

Inhalte: Sicherheit im Firn, sicheres Gehen im Eis, Spaltenbergungstechniken, Gletschertour zur Südl. Sexegertenspitze 3424 m

Voraussetzungen: DAV Mitglied, allgemeine Sportlichkeit, Begehen mittelschwere Bergwege (T3).

Ort: Taschachhaus 2434 m, Taschachgletscher

Termin: 04.07.-07.07.2025

Teilnehmerzahl: 10-12 Personen

Kostenbeitrag: 120 Euro für Sektionsmitglieder, 160 Euro für Nichtsektionsmitglieder, zzgl. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten

Anmeldung: Online auf der Homepage

Anmeldeschluss: 25.05.2025

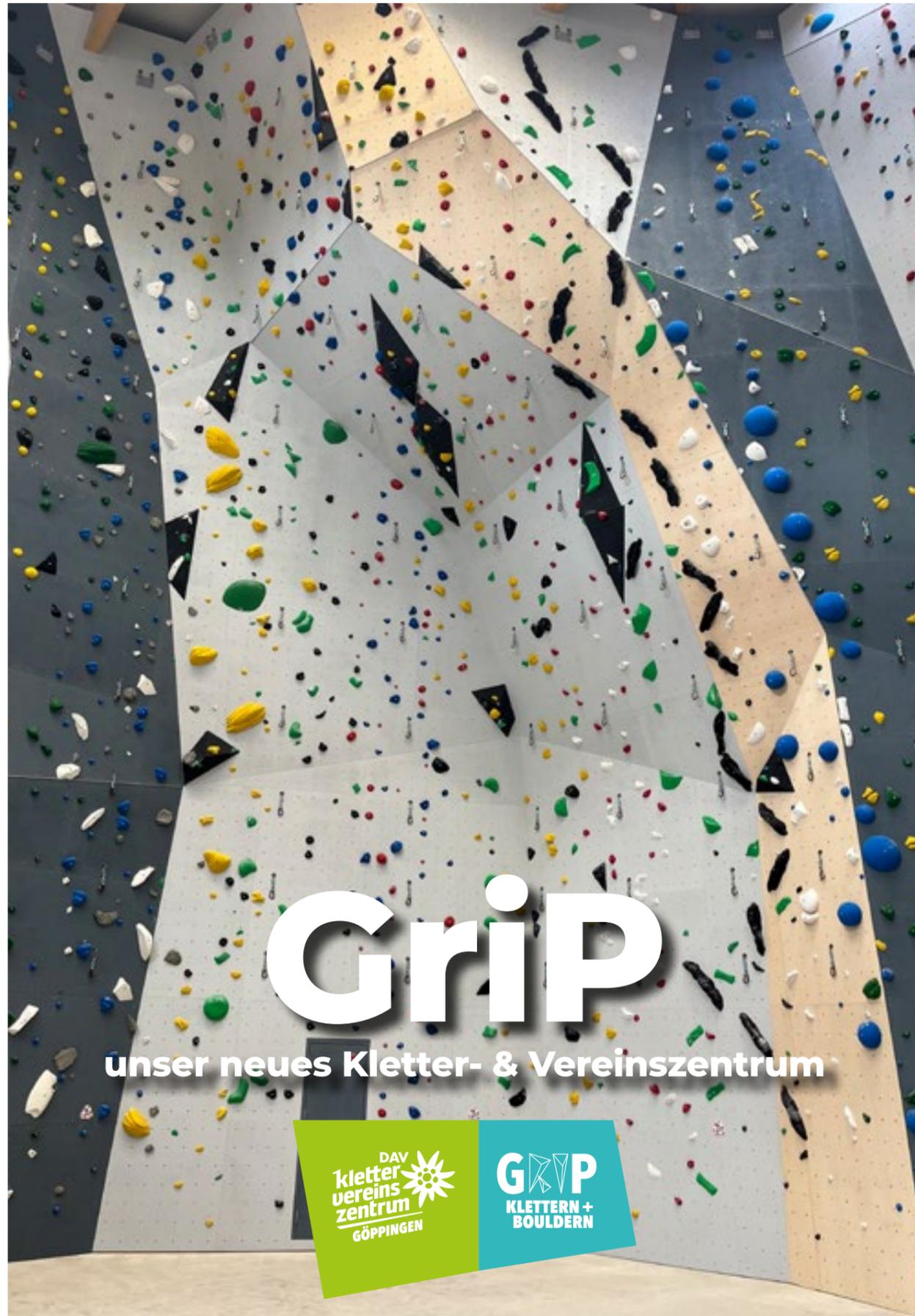
Theorieabend am , Mittwoch, 25.06.2025, 19-21.30 Uhr:

- Tourenplanung
- Orientierung im Gelände
- Alpine Gefahren
- Wetterkunde
- Fahrgemeinschaften

Weitere Informationen bei Bernd Kuhn (Tel. 0151 27075840, E-Mail: bernd.kuhn@dav-gp.de).

Information und Anmeldung

- ➔ Online-Buchung für die meisten Kurse unter www.dav-gp.de/kurse/



Grip

unser neues Kletter- & Vereinszentrum

DAV
Kletter
vereins
zentrum
GÖPPINGEN

GVP
KLETTERN +
BOULDERN



Eröffnung

→ Samstag
23. November
ab 10 Uhr.

Euch erwartet
unter anderem:

- Grill, Kaffee & Kuchen
- freier Eintritt
- Eröffnung des Boulderwettkampf

Nach gut einem Jahr können wir nun in unser neues Kletter- & Vereinszentrum einziehen. Zum Schluss ist es auch wirklich spannend, ob alles so gut funktioniert, wie es geplant wurde.

Das Ziel war, dass wir einen Stützpunkt in Göppingen zum Klettern und Bouldern bekommen. Natürlich ist die Geschäftsstelle sowie ein Mehrzweckraum für Sitzungen, Veranstaltungen usw. integriert. Ein Bistro soll ein Treffpunkt für alle Mitglieder und Bergsportbegeisterte werden. Nachdem mit der Stadt Göppingen die Rahmenbedingungen für den Bau an der John-F.-Kennedy-Straße besprochen waren, konnten wir mit der Suche nach einem Generalunternehmer beginnen. Mit der „Kletterbau“, Offenbach, konnten wir einen Partner finden, der selbst vier Kletterhallen in Deutschland betreibt. Das Grundstück ließ nicht viele planerische Möglichkeiten offen. Jeder Zentimeter auf dem Gelände wurde ausgenutzt.

Als im Januar die Bodenplatte betoniert wurde, konnte man nicht abschätzen, welche Größe, welches Volumen das Gebäude einnimmt. Mit dem Aufrichten der Holzbinderkonstruktion wurden die gewaltigen Höhen von 15

Meter sichtbar. Mit dem Aufstellen der Holzkonstruktion nahm der Bau Fahrt auf und jede Woche wurde das Puzzle sichtbar.

Beim Richtfest im März, mit viel Regen, konnten die Gäste erkennen, welches Ausmaß die Halle annimmt. OB Maier wünschte uns einen guten Verlauf der Baumaßnahmen und freute sich auf die Einweihung.

Mit den Sandwichplatten an Wand und Dach wurde der Bau geschlossen, der ständige Regen stellte uns oft vor

große Herausforderungen – Schnee von gestern. Bald begann der Innenausbau. Regionale Handwerker speziell für Elektro und Sanitär waren uns sehr wichtig.

Immer wieder musste auch der Vorstand Entscheidungen über Mehrpreise treffen, da manche Dinge, wie Hausanschlüsse und Außenanlagen, nicht klar geplant werden konnten.

Unsere Projektgruppen beschäftigten sich sehr intensiv mit den Kletter- und Boulderwänden und natürlich mit dem



Es geht los

→ Januar 2023 Die Bodenplatte wird betoniert.

Bistro- und Thekenbereich und trafen Vorbereitungen für den Betrieb nach der Einweihung.

Mit Steffen Schill konnten wir einen sehr kompetenten Hallenleiter gewinnen. Schon ab August konnte er maßgeblich in der Endphase mitarbeiten und die entsprechenden Erfahrungen einbringen.

Die Zeit rennt und wir stehen jetzt vor der Einweihung und dem Start für den Sportbetrieb. Die Halle ist für unsere Mitglieder ein riesiger Gewinn, vor allem ein Stützpunkt für unsere Kinder und Jugendlichen. Wir wollen Kooperationen mit den Schulen, um neue Mitglieder zu generieren. Für Nichtmitglieder und Firmenevents stehen unsere Türen ebenfalls offen. Klares Ziel für unsere Sektion sind 5.000 Mitglieder.

Ein großes Lob möchte ich allen Handwerkern, die an dem Projekt mitgearbeitet haben, aussprechen. Sehr engagiert, kompetent und überwiegend verlässlich. Stellvertretend, der gesamten Mannschaft von Kletterbau, ein großes Dankeschön.

Wenn die letzten Rechnungen bezahlt sind und der Schatzmeister den Daumen für das vereinbarte Budget hebt, dann haben wir einen guten Job gemacht.

Nun liegt es an uns, das Vereinszentrum mit Leben zu füllen. Nutzen Sie die Gelegenheit, kommen Sie vorbei und fühlen sich wohl.

Werner Lutz

15 Meter Höhe

→ Mit dem Aufstellen der Holzkonstruktion nahm der Bau Fahrt auf.



Eröffnung GriP Kletter- & Vereinszentrum

Am 23. November 2024 seid ihr alle herzlich zur Eröffnung des GriP Kletter- & Vereinszentrum eingeladen!

Euch erwartet unter anderem:

- Grill, Kaffee & Kuchen
- freier Eintritt
- Eröffnung des Boulderwettkampfs

Öffnungszeiten (ab 23.11.2024)

Montag, Mittwoch & Freitag:

13.00-22.30 Uhr
Veranstaltungen für Schulen, Vereine oder Firmen können auch an diesen Tagen vormittags angefragt werden.

Dienstag & Donnerstag:

09.00-22.30 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertage:

10.00-20.00 Uhr

In den Weihnachtsferien und an Feiertagen können die Öffnungszeiten abweichen. Bitte informieren Sie sich im Internet.

Hier finden Sie auch die aktuelle Preisliste:



→ Jetzt kann es für Groß und Klein los gehen



Kindergeburtstage Feiere deinen Geburtstag in luftiger Höhe!

Mach deinen großen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis – mit einem spannenden Kletterabenteuer für dich und deine Freunde/-innen. Bei uns erwarten euch coole Kletterrouten, Spiele in der Höhe und jede Menge Spaß. Unsere erfahrenen Trainer/-innen sorgen für Sicherheit, sodass ihr euch ganz auf das Klettern und Feiern konzentrieren könnt.

Was dich erwartet:

- Klettern unter Anleitung von erfahrenen Trainer/-innen
 - Spiele und Herausforderungen an der Kletterwand
 - Individuell auf euer Alter abgestimmtes Programm
 - Geburtstagsbereich für eure Feier
- Komm vorbei und erlebe einen Kindergeburtstag, den du so schnell nicht vergisst!

Kosten:

149,00 € für bis zu 7 Kinder
249,00 € für bis zu 14 Kinder
8,00 € pro Kind Bistro Zusatzangebot (1x Getränk & 1x Mini-Pizza)
Bitte bei Anmeldung mitteilen wie viele Mini-Pizzen (Margherita) gewünscht sind.
Dauer: 2 Stunden (Kletterzeit)
anschließend steht euch ein reservierter Bereich zum Essen und Trinken zur Verfügung. (Ein Kuchen oder Ähnliches darf mitgebracht werden, sonstige Speisen sind nicht erlaubt).
Buchung: Frage unverbindlich deinen Wunschtermin an oder wähle einen ausgeschriebenen Termin.



Fliehende Jugend – Abklettern 20-22.09.2024

Bereits am Freitag früh machten sich die ersten motivierten Abkletterer auf den Weg ins Tannheimer Tal, um sich warm zu klettern



Im Laufe des Nachmittags und Abends trudelte der Rest der 13-köpfigen Gruppe, die letzten mit Stirnlampen kurz vor Hüttenruhe, auf dem Gimpelhaus ein. Hin und her ging es abends mit der Tourenplanung. Während dem stärkenden Frühstück zeigte sich dann die Rote Flüh als Ziel aller Seilschaften. Auf dem Weg zum Einstieg hatten wir nicht nur eine tolle Aussicht auf die weiß überzuckerten Gipfel der Umgebung, sondern sahen auch Gämsen aus nächster Nähe.

Trotz des Neuschnees am Einstieg war der Fels erstaunlich trocken und warm. Über die Alte Südwand, die Südostwand und andere Touren trafen wir uns bei traumhaftem Wetter nach wunderschönen Klettermetern am frühen Nachmittag alle zusammen am Gipfelkreuz.

Bei einer ausgedehnten Gipfelrast wurde gemütlich geplaudert und

gevespert. Ein Teil der Gruppe seilte ab, der Rest wanderte auf dem Normalweg über die neueröffnete Tannheimer Hütte zurück zum Gimpelhaus. Sowohl der Abstieg über den Friedberger Klettersteig als auch der Normalweg waren durch den Neuschnee der vergangenen Woche durchaus anspruchsvoll. Wohlbehalten auf dem Gimpelhaus angekommen genossen wir die Abendsonne auf der Terrasse, bevor es in der Hütte ein leckeres Abendessen für alle gab. Mit Tourenplanung für den nächsten Tag ließen wir den Abend ausklingen.

Sonntags nach dem Frühstück brachen wir erneut bei Sonnenschein zu verschiedenen Touren an Zwerchenwand und Gimpelvorbau auf. Vor der Heimfahrt stärkten wir uns nochmals bei herrlichem Wetter auf der Terrasse.

Vielen Dank an die Organisatoren für das traumhafte Wochenende!

Conny und Rainer



4 DREITAUSENDER IN 4 TAGEN

Im Dauerregen fuhren 7 Bergsteiger der DAV Hochtourengruppe unter Leitung von Bernhard Kuhn am Sonntag, 07.07.2024, ins Marteller Tal in den Nationalpark Stilfser Joch.

Mit dem Anstieg vom Parkplatz im Talschluss zur Marteller Hütte hörte der Regen auf. In Nebelwolken erfolgte der Aufstieg mit schwerem Rucksack zur Marteller Hütte auf 2.610m in 3 Stunden. Eine kurze Wanderung zur Erkundung der Gletscher und Schneelage versprach beste Voraussetzungen für unsere geplante Gletschertouren. Die ergiebigen und langanhaltenden Niederschläge im vergangenen Winter und Frühjahr bildeten eine feste und stabile Schneedecke.

Am 2. Tag hellte der Himmel auf und lieferte schönstes alpines Wetter für unsere Tour auf den Cima Marmotta. Über den Hohenferner Gletscher und einigen Kletterpartien am steilen Fels erreichte die Gruppe in zwei Seilschaften den Gipfel auf 3.330m. Der anschließende Abstieg über steile Gletscherflanken erforderte Mut und Trittsicherheit in der Seilschaft. Ohne Ruhetag nahmen wir am Dienstag, 09.07.2024, unseren zweiten Gipfel in Angriff. Über steile Moränenhügel und Geröllfelder erfolgte ein anstrengender Aufstieg zum Schranferner

Gletscher. Gesichert mit Seil, Steigeisen und Eispickel mussten wir die steile Gletscherflanke zum Cima Venezia mühsam überwinden. Nach einer Klettertour erreichten wir den felsigen Gipfel des Cima Venezia auf 3.356m.

Der 3. Tourentag kündigte Gewitter an, die sich in der Nacht allerdings verflüchtigten. Statt einer konditionell äußerst herausfordernden Tour auf den Monte Cevedale (3.769m) nahmen wir die Tre Cannoni in Angriff. Ein flacher und langgezogener Anstieg über den Zufallgletscher führte zu den Drei Kanonen, einer Stellung aus dem ersten Weltkrieg mit drei schweren Kanonen. Am Gipfel auf 3.275m eröffnete sich eine traumhafte Sicht auf die Gipfelwelt

des Ortlermassivs und den Monte Cevedale.

Am Donnerstag, 11.07.2024, startete unser letzter Tourentag mit dem Anstieg über die Seitenmoränen der abgeschmolzenen Gletscher und der anschließenden Querung von Altschneefeldern. Mit dem Aufstieg zur Rotspitze (3.033m) wurde der 4. Dreitausender bewältigt. Nun kam der Abstieg zurück zum Parkplatz, der über abtauende Schneefelder und rutschige Schotterfelder führte. Durch eine blühende Alpenlandschaft erreichten wir nach 1.000 Höhenmetern unsere Ausgangsstation zur Heimfahrt.

Tour-Info

07.-11.07.2024
7 Teilnehmende
Organisation: Bernd Kuhn





3-TAGE IN DEN CHIEMGAUER ALPEN

Tour-Info

3 Teilnehmer
Organisation: Rolf „Ro-Ro“ Rommelspacher
Winkelmoosalm – Dürrnbachhorn: ca. 8 km, 630 Höhenmeter, 4:30 h
Winkelmoosalm – Steinplatte: ca. 15,5 km, 780 Höhenmeter, 7:30 h
Ruhpoding – Laubau – Heutalhof: ca. 18 km, 300 Höhenmeter, 5:15 h
Insgesamt ca. 42 km, 2000 Höhenmeter, 18 h



Hochinteressante Bergerlebnisse hatten drei Bergkameraden der DAV Sektion Hohenstaufen Göppingen in den Chiemgauer Alpen.

Quartier bezog man in der Traunsteiner Hütte (1160m) auf der Winkelmoosalm. Das weitläufige Almgebiet auf einem Hochplateau im Grenzgebiet von Bayern, Tirol und Salzburg war ein idealer Stützpunkt. Unter der professionellen und bewährten Führung von Rolf Rommelspacher (Hattenhofen) erklimmte man am ersten Tag den Hausberg, das Dürrnbachhorn (1776m). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit war für die Gratüberschreitung zum Dürrnbachcheck und den Abstieg über die Finsterbachalm absolut erforderlich. Anderntags waren die vielen Skilifte und -anlagen nicht zu übersehen. Bekannt durch Gold-Rosi

Mittermaier. Über den Scheibenberg und die Möseralm in großen Kehren hoch zum Berghaus Kammerkör (1666m), mitten im Skigebiet Waidring-Steinplatte und dem Triassic Freizeitpark. Im steileren Schlussteil stieg man hinauf zum Gipfelkreuz auf der Steinplatte (1869m). Eine traumhafte Aussicht auf die Loferer Steinberge, die Hohen Tauern, die Kitzbühler- und Zillertaler Alpen und den imposanten Wilden Kaiser war der Lohn für die Aufstiegsanstrengungen. Der Rückweg zur Traunsteiner Hütte war nahezu identisch mit dem Hinweg. Wegen heftigen Gewitters und Starkregens musste man am dritten Tage umplanen. Statt dem

Sonntagshorn (1962m), höchsten Gipfel der Chiemgauer Alpen, nahm man Abschied von der Winkelmoosalm. Kurz vor Ruhpoding, in Laubau, wanderte man am Fischbach entlang die Wasserfall-Runde und den ehemals beliebten Schmugglerweg zum Staubfall und Fischbachfall an der deutsch-österreichischen Grenze. Die höchsten und großartigsten Wasserfälle in den Ostalpen. An den engsten Stellen ergießen sie sich über mehrere Stufen rund 200 Meter tief in die eindrucksvollen Kessel. Der Steig ist sehr gut angelegt und gesichert. Die Höhenmeter bei dieser Tour (~350m) sind kaum der Rede wert, aber die 18 Kilometer lange Wanderung erfordert Kondition. Mit vielen neuen Eindrücken fuhr man zurück in die Heimat.

Ein besonderer Dank geht an Rolf „Ro-Ro“ Rommelspacher, der die Bergfahrt wie immer vorbereitet und bestens organisiert hatte.

Text: Franz Rink
 Fotos: Klaus Walter

Jurassic World

→ Seit 2009 gibt es den Triassic Freizeitpark auf rund 1600 Meter. Gestaltet ganz nach dem Motto der schuppigen Urzeitwesen. Mit lebensgroßen Dinosauriern, Wasser- und Flugsaurier in einer prähistorischen Zeit. Unterteilt in Triassic-Center, Triassic Trail, Triassic Beach, Tropfsteinhöhle und einer Aussichtsplattform, die über einem 70 Meter tiefen Abgrund schwebt. Ein Eldorado für Klein und Groß.



Tour-Info

20.-25.07.2024
 6 Teilnehmende
 Leitung: Paul Dangelmayer

Engadin

Wir starteten mit dem Sektionsbus vorbei am Bodensee durch das Rheintal über den Flüelapass zu unserem Standquartier nach Zuoz. Kurz vor unserem Ziel gerieten wir in helle Aufregung.

Eine Kontrollleuchte am Bus blinkte rot auf. Nachdem Bus und Betriebsanleitung gründlich inspiziert wurden stellte sich heraus, dass Adblue zur Neige ging. Glücklicherweise angekommen, wanderten wir am Inn entlang nach Madulain und über einen Höhenrücken nach Zuoz zurück.

Am zweiten Tag erreichten wir fußläufig von der Talstation der Furtschellasbahn aus die drei Seen oberhalb der Bergstation auf über 2500m Höhe.

die Sicherheitsvorkehrungen in der Schweiz!? Von dort ging es auf den Piz Languard mit 3261m und anschließender Einkehr in Georgy's Hütte auf 3175m ü. M. Die Blicke schweiften zum Piz Bernina und dem Morteratschgletscher.

Am vorletzten Tag führte uns der Vermieter unseres Quartiers von Zuoz aus vorbei an einem Wasserfall mit wunderschönen Blicken hinab ins Innental. Vorbei am Lei da Prestinaun (See) erreichten wir die Alp Aprigaglia. Spezialitäten waren dort Most ohne Alkohol und leckere selbstgemachte Kuchen.

Fünf schöne Tage gingen leider viel zu schnell vorbei. Auf der Rückfahrt umrundeten wir noch den Davoser See.

Wir danken Paul für die gute Organisation und Führung.





KLETTERSTEIGTOUR IN DEN DOLOMITEN

Unsere Klettersteigtour in den Dolomiten war ein unvergessliches Abenteuer. Hier ein Rückblick auf die sechs ereignisreichen Tage:

Tag 1: Anreise

Früh am Morgen starteten wir mit dem Vereinsbus unsere Reise Richtung Dolomiten. Dank Bernd verlief die Fahrt problemlos und gegen Mittag erreichten wir unser erstes Ziel Vigo di Fassa. Mit der Catinaccio-Gondel fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein zur Bergstation – die perfekte Einstimmung auf die kommenden Tage. Doch schon bald floss der Schweiß in Strömen, als wir den Weg zur Rotwandhütte antraten. Nach einer kurzen Pause dort setzten wir unsere Wanderung fort und erreichten schließlich die gemütliche Paolinahütte. Das freundliche Personal bereitete uns einen herzlichen Empfang.

Tag 2: Die ersten Klettersteige

Heute standen die ersten Klettersteige auf dem Programm: der Masaré-Klettersteig, auf dessen korrekte Aussprache Petra besonders Wert legte :), sowie der Rotwand-Klettersteig. Vor dem Einstieg in den ersten Steig führte Bernd eine kurze Einweisung und den obligatorischen Partnercheck durch. Beide Klettersteige boten eine perfekte Einstimmung, ohne zu anspruchsvoll zu sein. Eine kleine Herausforderung stellte der Gegenverkehr dar, da viele die Steige in entgegengesetzter Richtung gingen, was zu Verzögerungen führte. Der Schlussanstieg zur Rosengarten- bzw. Kölner Hütte forderte uns noch einmal ordentlich, doch wir erreichten das Ziel gerade rechtzeitig, bevor ein leichter Regen einsetzte, der sich später verstärkte. Die Übernachtung erfolgte komfortabel in zwei Vierbettzimmern.

Tag 3: Santner Pass und Kaiserschmarrn

Der Tag begann direkt an der Hütte, denn der Klettersteig zum Santner Pass startete unmittelbar vor unserer Tür. Der Steig enthielt zahlreiche gesicherte und ungesicherte Kletterstellen, die sehr viel Spaß machten, aber uns einiges an Konzentration abverlangten. Oben angekommen, wurden wir mit einer traumhaften Aussicht auf die Vajolet-Türme und einem Espresso in der neu gebauten Santnerpass-Hütte belohnt. Der folgende Abstieg war wiederum mühsam, da viele Wanderer denselben Weg nutzten, und wir uns oft einen Pfad durch die Massen suchen mussten. Am Ziel genehmigten wir uns Kaiserschmarrn und andere Köstlichkeiten, später das übliche Halbpensionessen und ließen den Tag bei kalten Getränken in der Vajolet-Hütte ausklingen.

Tag 4: Über den Malignonpass zur Tierser-Alp-Hütte

Der nächste Tag war ambitioniert, weshalb wir uns für ein Thermofrühstück



entschieden und bereits um 6.00 Uhr aufbrachen. Zuerst ging es zur Grasleitenpasshütte, wo wir den Großteil unseres Gepäcks bzw. die Rucksäcke deponierten. So konnten wir den folgenden Klettersteig, der über den höchsten Gipfel des Rosengartens, den Kesselkogel (3004m) führte, mit leichtem Gepäck angehen. Auf dem Weg trafen wir auf eine Gruppe aus Köln, die wir schon von den Vortagen kannten, was die Möglichkeit uns gegenseitig zu fotografieren bot. Der Steig bot sehr schöne Kletterei, allerdings verlangte der ungesicherte Gipfelgrat höchste Trittsicherheit und Konzentration. Im Lauf des weiteren Tages war der steile und zähe Anstieg über den Malignonpass besonders anstrengend. Als wir schließlich unser Tagesziel, die Tierser-Alp-Hütte, erreichten, begann es erneut zu regnen. In der Hütte erwartete uns ein wenig erfreuliches Erlebnis: ein volles Zwölfbettzimmer und verhältnismäßig hohe Übernachtungskosten gaben Anlass zur Kritik. Doch wir ließen uns die gute Laune nicht verderben.

Tag 5: Maximilian-Klettersteig und eine Schrecksekunde

Für diesen Tag war bereits vormittags Regen angesagt, weshalb unser Plan, den Maximilian-Klettersteig direkt hinter der Hütte zu begehen, zunächst ins Wasser zu fallen schien. Doch nach dem Frühstück klarte es überraschend

auf und wir konnten den größten Teil des Steigs bei trockenem Wetter und mit wunderschöner Aussicht auf die Seiser Alm bewältigen. Ein ausbrechender Griff an einer ungesicherten Stelle des Klettersteigs sorgte jedoch für einen Schreckmoment: Ein Teilnehmer landete aus niedriger Höhe unsanft, aber glücklicherweise ohne größere Verletzungen. Da sich das Wetter erneut verschlechterte, entschieden wir uns für den Notabstieg über ein Geröllfeld. Der steile Abstieg danach durch die Bärenloch-Schlucht war nochmals fordernd und der Regen ließ sich nicht mehr vermeiden. Etwas durchnässt erreichten wir die Grasleiten-Hütte, wo die urige Atmosphäre und die freundliche Hüttenwirtsfamilie uns für die Strapazen des Tages entschädigten.

Tag 6: Der letzte Tag und die Entscheidung zur vorzeitigen Heimreise

Ursprünglich war der anspruchsvolle



Laurenziklettersteig für diesen Tag geplant. Doch die Unachtsamkeit des Vortags entpuppte sich bei dem betroffenen Teilnehmer als schmerzhafter als zunächst angenommen. Auch der Rest der Gruppe war von Muskelkater und leichten Beschwerden geplagt. Da es in der Nacht zudem stark geregnet hatte und nasser Fels nicht ideal für den Laurenzisteig ist, beschloss Bernd schweren Herzens, dass wir diesen auslassen würden. Statt-

dessen wählten wir den direkten Weg zunächst zur Grasleitenpasshütte. Unterwegs erhielten wir auch noch die Information, dass der für den letzten Tag geplante Weg aufgrund eines Felssturzes gesperrt war. Nach kurzer Beratschlagung trafen wir deshalb die Entscheidung, die Tour einen Tag früher als vorgesehen zu beenden. So machten wir uns auf den Rückweg über die Vajolet-Hütte zur Catinaccio-Bergstation und traten die Heimfahrt im Vereinsbus an. Gegen 21 Uhr erreichten wir Göppingen.

Die Woche in den Dolomiten war geprägt von beeindruckenden Landschaften, tollen Klettersteigen und einem großartigen Teamgeist. Dank der hervorragenden Planung und Führung durch Bernd Kuhn verlief die Tour nahezu reibungslos, und trotz einiger Wetterkapriolen konnten wir die meisten unserer Ziele erreichen. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer!

Tour-Info

01.09. – 06.09.2024
Organisation: Bernd Kuhn



FAMILIENGRUPPE

Die Familiengruppe der Sektion wächst.

Die Familiengruppe der Sektion wächst. Dem Aufruf im Mai-Heft und der neuen Internetseite folgten einige interessierte Eltern. Inzwischen treffen sich sieben Familien sonntags von 10-13 Uhr in der sektionseigenen Kletterstube oder zu einer Wanderung. In der Halle willkommen sind Eltern und Kinder, die gerne klettern, aber auch alle, die es lernen wollen oder die nicht klettern. Auch Spiel und gute Gespräche kommen nicht zu kurz. Derzeit dabei sind zwölf Kinder im Alter von 0-10 Jahren.

Im September ging es rund um den Wasserberg auf eine Tour von knapp 8 Kilometern und 250 Höhenmetern. In der Pause halfen die Kinder beim Feuermachen und spielten im Wald. Beim Grillen saßen die Familien gesellig zusammen. Wanderungen im Juli führten zu den 7 Quellen über Geislingen und auf den Waldaktivpfad im

Schlater Wald. Immer dabei: allerlei Transportmittel, genug Essen zum Teilen und jede Menge Spaß auf der Strecke. In der Gruppe dürfen alle ihre Ideen einbringen, um gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Ab dem 24. November 2024 trifft sich die Familiengruppe dann im neuen Vereinszentrum GriP.

Interessierte Familien melden sich bei Michael Hedrich unter michael.hedrich@dav-gp.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Internetseite unter:

WWW.DAV-GP.DE/GRUPPEN/FAMILIE

Text: Christine Figl

Bilder: Christen Figl, Patricia Seifert und Michael Hedrich



BANKHAUS GEBR. MARTIN

— PRIVATBANK SEIT 1912 —

Seit über

100
Jahre



Traditionell zukunftsorientiert

Bankhaus Gebr. Martin Aktiengesellschaft | Schlossplatz 7 | 73033 Göppingen
Telefon: 07161 6714-0 | Telefax: 07161 979710 | www.martinbank.de



Verlässlich.
Kompetent.
In Ihrer Nähe.

Ihre **AXA Hauptvertretung Tanja Schimon** im Herzen Göppingens.

Ob Versicherungen, Vorsorge oder Kapitalanlagen – Frau Schimon berät Sie rundum, individuell und passend zu Ihren persönlichen Ansprüchen an die finanzielle Vorsorge und Ihrem Bedürfnis nach Sicherheit.

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Hauptvertretung **Tanja Schimon**
Grabenstr. 39, 73033 Göppingen
Tel.: 07161 929844, Fax: 07161 929846
tanja.schimon@axa.de



volksbank-goeppingen.de

Wir sind
bereit!
Sie auch?

Jetzt wechseln zur besten Bank vor Ort!



Jetzt
wechseln!

Volksbank
Göppingen 



Wander- und Radgruppe FitSenDAV

Seit Anfang Mai findet immer am 1. Dienstag des Monats eine Wanderung für unsere fitten Senioren mit 12-18km Strecke statt und am 3. Dienstag im Monat sind die Radler unterwegs mit Strecken von 50-80km. 50 Interessierte sind im Verteiler und regelmäßig sind bei den Touren 15 bis 25 Senioren dabei.

Von Mai bis September fanden Wandertouren zur Kreuzberghütte, um Burg Lichtenstein, zur Oberböhringer Heide, zur Steinpyramide oberhalb Auendorf und rund um den Kornberg statt. Dazu Radausfahrten um die Limburg, ins Remstal, zum Wasserfelsen und eine Albrunde.

Erfreulich, dass unser FitSenDAV-Organisator Werner Zimmermann schon einige Mitstreiter gefunden hat, die Touren vorgeschlagen und geführt haben. Ein Dankeschön an Wilfried Bauer, Manfred Boenki, Alfons Huber, Bernd Kuhn und Werner Lutz. Gesucht werden weitere Mitstreiter, um die Touren auf mehr Schultern zu verteilen.

Im laufenden Jahr wird weiterhin jeden Monat eine Wanderung und eine Radausfahrt stattfinden, zu der die im Verteiler Angemeldeten per E-Mail eingeladen werden. (Wer sich bei Werner Zimmermann noch anmelden möchte: fitsendav@dav-gp.de)



Ausblick 2025

Wenn es klappt (mehr hilfreiche Unterstützer) ist die Idee für das kommende Jahr 2025:

Am 1. Dienstag eine längere Wanderung (12-20km)

Am 2. Dienstag eine kürzere Radausfahrt (bis 50km)

Am 3. Mittwoch eine kürzere Wanderung (bis 12km)

Am 4. Mittwoch eine längere Radausfahrt (50-80km)

Die Tourdetails werden ca. 14 Tage vor Start per E-Mail versandt und sind im Newsletter und auf der Homepage einsehbar.

Radtour von Faurndau um die Limburg

Es sind nicht nur Wanderungen, die von der neu gegründeten Abteilung im DAV, Fitte Senioren, im monatlichen Rhythmus jeweils am ersten Dienstag angeboten werden, sondern auch anspruchsvolle Radtouren.

Diese finden jeden Monat am dritten Dienstag statt und erkunden unsere Region im Stauferland. Bei warmem Sommerwetter traf sich erstmals eine Gruppe mit sechs Teilnehmern an der Stiftskirche in Faurndau. Eine Tour rund um die Limburg plante Werner Zimmermann, der Leiter der Abteilung, die von Alfons Huber geführt wurde. Auf den hervorragend ausgeschilderten Radwegen der Radwegnetze der Kreise Göppingen und Esslingen verlief die Tour überwiegend abseits vom Autoverkehr. Von Faurndau über Hattenhofen durch den Wald über die Kreuzzeiche nach Kirchheim und weiter über Bissingen vorbei

an der Limburg nach Weilheim verlief die Fahrt. Eine kühlende Pause legten wir in Weilheim ein und kehrten im italienischen Eiscafe zu einem erfrischenden Schleckeis ein. Unsere Fahrt setzten wir Richtung Aichelberg fort, unterquerten die Schnellbahnstrecke und Autobahn und bogen nach Bad Boll ab, vorbei an der Mineral Therme nach Dürna. Über Heiningen und Jebenhaußen zurück nach Faurndau schloss sich der Kreis unserer Rundfahrt. Für die Strecke von rund 60km benötigten wir ca. 3,5 Stunden, die sowohl mit dem E-Bike als auch ohne E-Antrieb bequem zu bewältigen waren.



Eine kühlende Pause im Eiscafe



Die fitten Senioren des DAV auf der Radtour bei Faurndau

Die erste Wanderung

Zur ersten Wanderung der neuen Gruppe FitSenDAV (Fitte Senioren im DAV) trafen sich 21 Neugierige in Göppingen und fuhren mit dem Vereinsbus oder in Fahrge-meinschaft nach Winzingen.

Nachdem der erste steile Aufstieg zum Panoramaweg geschafft war, unterhielt Wanderführer Werner Zimmermann die neugierige Gruppe beim ersten Verschnaufen mit der Sage der Holzbockeler vom Heldenberg. Über Nenningen ging es zum nächsten Anstieg rauf über den Gaistrieb zur vereinseigenen Kreuzberghütte.

Das Küchenteam um Renate Zimmermann und Claudia Trepap hatte für die hungrigen Mäuler schon alles im warmen Topf und das leckere Essen am runden Tisch sorgte für eine aufgeräumte Stimmung.

Am Kreuzberg mit seiner wunderbaren Aussicht waren viele Frühjahrsblüher auf den bunten Wiesen zu bestaunen.

Weiter ging es zum Franz-Keller Haus und dann hinab zur Reiterleskapelle, wo es eine weitere Sagengeschichte zu hören gab.

Zurück über den Panoramaweg nach Winzingen waren alle einig – die 16km und fast 600 Höhenmeter waren ein tolles Erlebnis und die nächsten Wanderungen, wie immer am 1. Dienstag im Monat, werden schon freudig erwartet.



Der Via degli Dei ist ein Weitwanderweg, der die italienischen Städte Bologna und Florenz über das toskanisch-emilianische Apennin miteinander verbindet.

Die Wanderroute ist ca. 125km lang und führt über die dicht bewaldete Hügellandschaft des Apennins. Abschnitte der alten Römerstraße Flaminia Militare sind noch sichtbar. Über die Pflastersteine, auf denen

wir nun wandern, führte der römische Konsul Caius Flaminius seine Legionen. Monte Adone (Adonis), Monzuno (Mons Iovis), Monte Venus (Venus) und Monte Luario (Lua) sind die Namensgeber des Via degli Dei. Gipfel benannt nach den römischen Gottheiten.

Mit dem DAV-Bus geht die Fahrt am Dienstag, 20.08.2024, in 7,5 Stunden nach Bologna, wo wir in einem antiken Hotel mitten in der historischen Altstadt übernachten. Ein Stadtbummel durch die Stadt der Arkaden, Bögen und Türme hinterlässt begeisternde Eindrücke. Bei leuchtendem Vollmond über der Basilika Santo Stefano genießen wir die italienische Küche in der illuminierten Altstadt unter Arkaden. Laue Sommernächte, gefolgt von heißen Sommertagen mit 35° Außentemperatur, kündigten schweißtreibende Wandertouren an.

Am 2. Tag starten wir unsere 1. Etappe durch die endlosen Arkaden der Stadt mit einem Anstieg über steile Treppen entlang der 666 Bögen der UNESCO-Arkade von San Luca. Von der barocken Wallfahrtskirche San Luca steigt der Weg ab ins Reno Tal, wo wir auf sumpfigen Pfaden bis zur Agriturismo Unterkunft in Sasso Marconi ansteigen.

Am 3. Tourentag auf der anspruchsvollen 2. Etappe nach Monzuno müssen schweißtreibende 1.400hm über eine Länge von 20km bewältigt werden. Auf den Felstürmen des Monte Adone (655 m) bietet die Rast einen herrlichen Ausblick in die umliegende Landschaft. Ein kühles Moretti in der Trattoria Monte Adone im Dorf Brento erweckt neue Lebensgeister. Durch dichte

Tour-Info

20. - 28.08.2024
8 Teilnehmende
Organisation: Gabi Eichler

VIA DEGLI DEI (GÖTTERWEG), WEITWANDER- WEG TRANS APENNIN

Die alpinen Weitwanderwege sind den DAV-Mitgliedern bestens vertraut und werden im Sommer stark frequentiert. Eine interessante Alternative bot unsere Wanderführerin Gabi Eichler mit dem Götterweg an.

Text: Alfons Huber



Farnwälder und dschungelartiges Unterholz verläuft der Pfad bis Monzuno. Erholung gibt es am Freitag, 23.08.2024, mit der 3. Etappe nach Madonna dei Fornelli. Nach 4 Stunden Gehzeit über 11 km erreichen wir die Agriturismo Fattoria Ca'di Sole, wo wir im Pool entspannen und uns abkühlen. Auf der 4. Etappe passieren wir die Grenze von Emilia Romagna in die Toskana. Eine anspruchsvolle Tour über 20km und 900hm bis zu unserem Ziel in Santa Lucia. Am Futa Pass auf 903m überqueren wir den Apennin in die Toskana. Nahe der Passhöhe liegt der deutsche Soldatenfriedhof, auf dem 30.683 gefallene Soldaten aus dem 2. Weltkrieg ruhen. Der Besuch berührt emotional, wenn man das durch Krieg verursachte Leid und die Schicksale in Erinnerung ruft.



Am Sonntag, 25.08.2024, begleiten uns Pilger auf einer Wallfahrt zum Monte Gazzaro. Kardinal Guiseppa Betori aus Florenz hält eine Bergmesse für die Gläubigen der Region. Auch die 5. Etappe ist mit 1.255hm über eine Wegstrecke von 20km in der toskanischen Gluthitze herausfordernd. Auf der Strecke nach San Piero a Sieve passieren wir die historische Ortschaft Sant'Agata, umgeben von Oliven-, Obst- und Kiwi-Plantagen. Eine Rast in der Osteriola bringt Abkühlung und neue Kraft bis zur gebuchten Unterkunft auf einem geschmackvoll renovierten alten Bauernhof mit kulinarischer Verköstigung.

Auch die 6. Etappe mit 1.000hm Anstieg und einer Strecke von 19km über die letzten Hügel des Apennins ist erneut schweißtreibend. In der Ferne ist bereits unser Ziel im Tal des Arno mit Florenz und der berühmten freitragenden Kuppel der Kathedrale zu erkennen. Die Besteigung des Monte Senario zur ehemaligen Einsiedelei und dem heutigen Kloster aus dem 17. Jahrhundert zeigt bemerkenswerte Kunstwerke der Architektur, Gemälde und Bildhauerei. Vom mystischen Gipfel geht es dann nur noch bergab nach Olmo ins Hotel Dino.

Fast geschafft mit der letzten und 7. Etappe des Götterweges am Dienstag, 27.08.2024, von Olmo nach Fiesolo, eine etruskische Stadt auf den Anhöhen über Florenz. Eine erholsame 4-stündige Wanderung durch toskanische Weinberge auf die hochgelegenen Aussichtspunkte über Florenz. Die frühzeitige Ankunft in Fiesolo ermöglicht uns einen ausführlichen Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale, des römischen Theaters und der Akropolis mit dem Kloster San Francesco. Ein romantischer und kulinarischer Ausklang auf den Sommerterrassen des italienischen Restaurants im Sonnenuntergang mit Blick auf das erleuchtete, zauberhafte Florenz bietet uns den göttlichen Abschluss unserer Tour.

Mit dem Linienbus nach Florenz starten wir die Heimreise am 9. Tag unserer langen Wanderung. Ein kurzer Stadtrundgang führt vorbei an den touristisch hoch frequentierten Sehenswürdigkeiten in der Stadt der Renaissance. Vom Bahnhof mit dem Trenitalia Schnellzug geht es in 30 Minuten gemütlich zurück nach Bologna, wo wir mit unserem DAV-Bus die Heimfahrt antreten. Nahezu ohne Pause chauffiert unsere Wanderleiterin Gabi Eichler die achtköpfige Gruppe sicher wieder heim ins Staufferland.



FOHLENHAUSRUNDE IM LONETAL

Schnee und Regen zwangen uns zur Verschiebung unserer Wanderung im Lonetal auf Sonntag, 28. April, einem herrlich warmen Frühlingstag. Wenn die Alpen noch schneebedeckt sind, unternimmt die Sektion Hohenstaufen Göppingen des DAV ihre Wanderungen auf der heimischen Schwäbischen Alb. In Fahrgemeinschaften ging es mit 23 Teilnehmern über die Stubersheimer Alb nach Bernstadt ins Lonetal. Eingangs erklärte unser Wanderführer Michael Hikel die Geologie des Lonetals, eines der längsten Trockentäler Deutschlands. Aus einem tropischen Meer bildete sich vor 200 Millionen Jahren aus den Korallenriffen die hellen Muschelkalkfelsen.

In der Altsteinzeit siedelte der Homo Sapiens in den Höhlen des Lonetals, wo mit dem Löwenmensch das älteste Kunstwerk der Menschheit entdeckt wurde. Vom Wanderparkplatz Salzbühl starteten wir die Fohlenhausrunde. Der gut ausgeschilderte Wanderweg ging durch das Trockental der Lone mit einem steilen Anstieg Richtung Neenstetten. Durch dichten Mischwald zweigte der Weg durchs Eschental in Richtung Börslingen ab, bevor dieser wieder steil bergab zur Lone führte. Nach drei Stunden Gehzeit erreichten wir die Steinzeithöhle Fohlenhaus, vor der ein Rastplatz zur Mittagspause einlud. Zwei große Mundlöcher befinden sich am Fuße der Felsnadel, die der Form einer Fohlenskulptur ähnelt.

Tour-Info

28.04.2024
23 Teilnehmende
Organisation: Michael Hikel



Eine kleine Klettereinlage für Geübte führte auf den Gipfelgrat einer Felsformation, die das Tal durchschneidet. Vorbei an der Salzbühl Höhle erreichten wir nach 30 Minuten unsere Ausgangsbasis am Parkplatz. Auf der Fahrt zurück hielten wir in Urspring an, um den idyllischen Lonetopf zu besichtigen. Die schön gefasste Karstquelle der Lone schüttet aus sechs Metern Tiefe durchschnittlich 220 Liter pro Sekunde aus.

Auf dem Weg zur Hürbe versickert die Lone im karstigen Gestein der Alb. Zum Abschluss unserer 13,5km langen Wanderung, nach einer Gehzeit von 3 Stunden und 45 Minuten, kehrten wir im Gasthaus Halde zur Stärkung und zu intensiven Gesprächen ein.

Alfons Huber



Sentiero alte tre Laghi, Weitwanderweg vom Lago di Como über den Luganer See zum Lago Maggiore

Eine Wanderung vom Lago di Como zum Lago Maggiore, immer hoch über dem Luganer See, das müsste doch möglich sein – so die Überlegungen von DAV Wanderleiterin Gabi Eichler.

Und sie erarbeitete an Hand von Wanderkarten und dem Internet den Höhen-Weitwanderweg über den drei Seen und gab ihm den Namen „Sentiero alte tre Laghi“. Mit einer Gesamtlänge von knapp 80km geht es in 5 Etappen über Berggipfel mit Weitblicken, durch Kastanienwälder, kleine Bergdörfer und über Almen – immer oberhalb der Seen – durch das Grenzgebiet der Lombardei und dem Tessin.

Mit dem DAV-Bus reisten wir am Samstag bei strömenden Regen über den Splügenpass an den Lago di Como – unser erstes Ziel war die Albergo Breglia im gleichnamigen Ort – hoch über dem See. Kaum angekommen kam die Sonne heraus und wir konnten die geplante Panorama-Rundwanderung vorbei an der Wallfahrtskirche Madonna di Breglia und der Kapelle S. Domenico mit fantastischen Tiefblicken auf den Lago di Como genießen. Mit einem ersten italienischen Abendessen stimmten wir uns auf die nächsten Tage ein.

Unsere 1. Etappe führte uns von Breglia nach San Bartolomae. Eine einsame Etappe mit knapp 800hm und 16km, die uns zunächst über Almweiden mit grandiosen Aussichtspunkten führte und dann durch dichte Kastanienwälder und Talschluchten – mal

gut ausgebaut, mal schmal und in sehr steilem Gelände – bis wir plötzlich vor einem reißenden Wildbach standen – ohne Brücke! Schuhe aus und unsere Wanderleiterin hatte gleich einen guten Durchgang gefunden. So kamen alle mit nassen Füßen, aber heil am anderen Ufer an. Alles weitere war dann nur noch ein Katzensprung (die Definition eines Katzensprungs muss noch festgelegt werden...). So gelangten wir nach San Bartolomae in →

Tour-Info

07.–13.07.2024
Organisation: Gabi Eichler





Und sie erarbeitete an Hand von Wanderkarten und dem Internet den Höhen-Weitwanderweg über den drei Seen und gab ihm den Namen „Sentiero alte tre Laghi“. Mit einer Gesamtlänge von knapp 80km geht es in 5 Etappen über Berggipfel mit Weitblicken, durch Kastanienwälder, kleine Bergdörfer und über Almen – immer oberhalb der Seen – durch das Grenzgebiet der Lombardei und dem Tessin.

Mit dem DAV-Bus reisten wir am Samstag bei strömenden Regen über den Splügenpass an den Lago di Como – unser erstes Ziel war die Albergo Breglia im gleichnamigen Ort – hoch über dem See. Kaum angekommen kam die Sonne heraus und wir konnten die geplante Panorama-Rundwanderung vorbei an der Wallfahrtskirche Madonna di Breglia und der Kapelle S. Domenico mit fantastischen Tiefblicken auf den Lago di Como genießen. Mit einem ersten italienischen Abendessen stimmten wir uns auf die nächsten Tage ein.

Unsere 1. Etappe führte uns von Breglia nach San Bartolomae. Eine einsame Etappe mit knapp 800hm und 16km, die uns zunächst über Almweiden mit

grandiosen Aussichtspunkten führte und dann durch dichte Kastanienwälder und Talschluchten – mal gut ausgebaut, mal schmal und in sehr steilem Gelände – bis wir plötzlich vor einem reißenden Wildbach standen – ohne Brücke! Schuhe aus und unsere Wanderleiterin hatte gleich einen guten Durchgang gefunden. So kamen alle mit nassen Füßen, aber heil am anderen Ufer an. Alles weitere war dann nur noch ein Katzensprung (die Definition eines Katzensprungs muss noch festgelegt werden...). So gelangten wir nach San Bartolomae in unser Domizil Affittacamera Ca'vada bei Monica. Schnell wurde geduscht und schon wurden wir von Monica und Cesare mit zwei Autos zum Abendessen ins Nachbardorf Cusino in die Trattoria La Cusinese gefahren. Es wurde ein lustiger unterhaltsamer Abend, da Monica uns mit ihrer mitgebrachten Ziehharmonika italienische Lieder spielte und wir kräftig mitsangen.

Unsere 2. Etappe führte uns von San Bartolomae nach Cavargna (16km, 500hm). Monica – unsere heimliche Heldin – organisierte uns bei Lui in seiner Bar ein italienisches Frühstück. Und so saßen wir mitten unter

Einheimischen mit ihren Espressi und ließen es uns schmecken. Unser Weg führte uns zunächst nach Rus di Vora. Von da an waren Pfadfinderfähigkeiten gefragt. Wir mussten den Weiterweg suchen und standen dann vor einem zugewachsenen Pfad, der nur noch im Ansatz erahnbar war. Zielsicher führte Gabi durch hohes Gras, Gestrüpp (eine Machete wäre nicht schlecht gewesen), hohen Farn bergauf und bergab und wieder musste ein reisender Bach barfuß durchstiegen werden. Immer wieder wurden wir mit grandiosen Ausblicken, verfallenen Dörfern, aber auch von kapitalen Hirschen überrascht. Und so erreichten wir unser Domizil „Il gatto nero“ bei Alessia. Der supernette Oscar Butti erwartete uns in seiner Osteria Antica del Baroni zum Abendessen. Er hatte seine geschlossene Osteria extra für uns geöffnet, um für uns zu kochen.

Unsere 3. Etappe führte uns von Cavargna zur Capanna Bar (15km, 1.300hm). Mit einem Frühstück auf italienische Art wurden wir wieder bei Oscar erwartet. Wiederum hatte er extra für uns geöffnet. Als erstes Ziel stand die Chiesa San Lucio – dem Schutzheiligen der Käsemacher geweiht – auf dem

Programm. Eine wunderschöne romanische Kirche aus dem 14. Jahrhundert, ausgeschmückt mit Fresken aus dem Leben des Heiligen Lucio. In der Refugio nebenan gönnten wir uns ein Panaché, bevor es steil, direkt am Grenzverlauf Schweiz/Italien, hoch bis zum Monte Graziola (2.116hm) weiterging. Wir wurden mit einer fantastischen Aussicht zum Lago di Como und zum Luganer See belohnt. Auf dem Weiterweg überschritten wir vollends die Grenze zur Schweiz und es folgte ein langer Abstieg zu unserem nächsten Ziel der Capanna

Hütte mit Tiefblick auf Lugano begrüßte uns vielversprechend. Leider wurden wir von einer unglaublich unfreundlichen Hüttenwirtin in Empfang genommen. Alles war sehr teuer und die „Kinder“-Portionen zum Abendessen waren so klein, dass wir alle mehr oder weniger hungrig zu Bett gingen. Wir waren uns alle einig – einmal und nie wieder!

Unsere 4. Etappe führte uns von der Capanna Bar nach Arosio (15km, 700hm). Nach einem sehr dürftigen Frühstück waren wir nicht traurig von der Capanna Abschied zu nehmen. Der Weg führte uns zunächst hoch zum Monte Bar (1.816hm). Und dann galt es, 1.400hm in

das Hinterland von Lugano abzustiegen. Der Weg war verzweigt und führte uns durch kleine Dörfer mit schönen mittelalterlichen Strukturen. Nach einer Pause mit Gelati und Panaché im Ristorante Stazione in Tesserete standen wir vor unserem letzten Aufstieg und freuten uns bereits auf unser Etappenziel. Aber der Tag hatte noch eine Überraschung für uns und so mussten wir noch über drei umgestürzte Bäume klettern bis wir dann glücklich Arosio und unsere Dependance erreichten, einem wunderbar restaurierten alten Gebäude mit Stuckdecken und offenen Kaminen in den Zimmern – wie in einem Schloss...

Abends machten wir uns dann auf den Weg zum zugehörigen Hotel und Restaurant Il Castagno, um die dortigen kulinarischen Highlights zu genießen. Wir genossen einen wunderbaren Abend, wohlwissend, dass der morgige Tag gewittrig werden sollte und wir vermutlich unsere Pläne ändern müssen.

... und so kam es dann auch. Schon nachts kamen die Gewitter und die hielten an. Die mehrstündige Tour über die Grasgrade der Monti Gradiccioli, Pola, Zottone und Lema musste gestrichen werden. Und so wählten wir für



unsere 5. Etappe von Arosio zur Refugio Campiglio in Pradecolò (Italien) die schnellste und kürzeste Variante. Wir fuhren mit dem Bus bis zur Talstation des Monte Lema. Entgegen aller Vorhersagen stellte sich sogar ein Sonnenfenster ein und umso betretener schauten wir als wir feststellen mussten, dass die Gondel wegen der Wetterlage außer Betrieb war. Vor Ort war aber ein Angestellter, dem wir unsere „Verzweiflung“ zu verstehen gaben. Ein Telefonat seinerseits ergab, dass extra für uns die Bahn gestartet wird. Wir konnten unser Glück kaum fassen. Da das Wetter noch immer mitmachte, konnten wir auf dem Gipfelgrad genüsslich die Aussicht zum Luganer See und auch schon zum Lago Maggiore genießen.

Zufrieden marschierten wir die letzten 50 Minuten zu unserer Refugio, hoch über dem Lago Maggiore. Ein genussvoller Nachmittag auf der Terrasse unserer Unterkunft mit einer wunderbaren Aussicht und vielfältigen Genüssen krönte unsere 5-tägige Tour. Abends kamen die Gewitter zurück. Aber das machte uns nichts mehr aus. Im gemütlichen Gastraum unserer Refugio genossen wir ein leckeres Abendessen und einen tollen letzten Abend.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Heimweg. Mit vielen Eindrücken unserer abenteuerlichen Tour kamen wir abends wieder gut zu Hause an.

Der neue Weitwanderweg „Sentiero alte tre Laghi“ hat seine Premiere gut und erfolgreich bestanden.



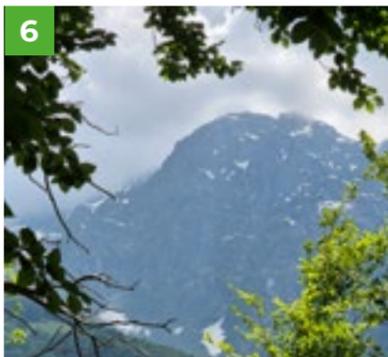
Eingehntouren im Tessin

Unsere Wandertour im Tessin begann vielversprechend, bot jedoch einige überraschende Herausforderungen und belohnte uns schließlich mit unvergesslichen Erlebnissen.



Tourinfo

02.-06.06.2024
5 Teilnehmende
Organisation:
Bernd Kuhn



1 Von unserem Ausgangspunkt, dem Campingplatz in Faido unterhalb des Sankt Gotthardgebiets, waren verschiedene aussichtsreiche Touren geplant.

2 Am zweiten Tag zeigte sich, dass wir in der Höhenlage ab 1800m mehr in Schneefeldern wanderten als uns lieb war.

3 Schnell entschlossen wechselten wir am 3. Tag zum Campingplatz Avegno im Maggialal und konnten so auf niedrigem Höhenniveau schöne und auch anstrengende Touren begehen.

4 5 Somit erreichten wir in 3 ganzen und 2 halben Wandertagen 4.500 Höhenmeter mit 60km Strecke. Das Ganze wurde jeden Tag gekrönt mit einem selbst gekochten Abendessen unter der Leitung einer erfahrenen Tourenköchin und zum Schluss mit einer kostenlosen Schifffahrt über den Lago Maggiore beendet.

6 7 Im Tessin kann man mit dem Ticino-Ticket kostenlos Bus, Bahn und einige Schifflinien nutzen sowie Nachlässe bei der Bergbahn erhalten. Speziell vom Campingplatz war eine hervorragende Anbindung gegeben, die wir natürlich nutzten. Insgesamt hatten wir alle unser Ziel erreicht, nämlich schöne Tage, schöne Touren und eine erste Kondition für das Wanderjahr aufzubauen.

Ihr Fachgeschäft für guten Schlaf



seit 1919

Betten Bischoff

Matratzen | Bettwäsche | Frottier
Tag- und Nachtwäsche
Göppingen | Hauptstr. 9 | Tel. 07161 - 72567



ELEKTROTECHNIK – INTELLIGENT UND ERNEUERBAR



ELSER
ELEKTRO+HAUSTECHNIK

Photovoltaik
Stromspeicher
Smarte Haustechnik
Hausgeräte
Miele Premium Partner

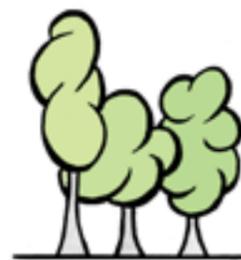
Telefon 07161 504680
Hauptstraße 105 · Börtlingen
www.elektro-elser.de

Wenn es um den Baum geht

Bernhard Fischer

Staatl. gepr. Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung

Baumpflege und Baumsanierung
mit Seilklettertechnik
Baumkontrolle und Gutachten (VTA)
Kronensicherungen
Spezialfällungen
Höhenarbeiten



Bäume sind
Gedichte, die
die Erde in den
Himmel schreibt
Kahlil Gibran

www.baumpflege-fischer.de

Bernhard Fischer
Gartenstr. 37
73054 Eislingen/Fils

Fon: 07161-821182
Mobil: 0179-5106565
Fax: 07161-821183

OrthopädieSchuhTechnik Maier – persönlich & individuell

UNSERE LEISTUNGEN

Sporteinlagen
currexSole und maß-
gefertigte Sporteinlagen

Bandagen
verschiedener Hersteller
für Sprunggelenk und Knie

currex-Laflabor
Analysen für Sportler – vom Einsteiger bis zum Profi
Bei Beschwerden und zur Leistungsoptimierung

Einlagen
Orthopädische Einlagen, sensomotorische Einlagen

Orthopädische Maßschuhe
Individuell gefertigt – elegant, modisch, sportlich

Sicherheitsschuhe
Einlagen, Zurichtungen, maßgefertigte Sicherheitsschuhe

Reparaturen
Neubesohlung, Absatzerneuerung, Fersenfutter, Decksohlen,
Weiten/Längen, Klebungen, Sattlerarbeiten, Taschen u.v.m.

Alexander Maier
OrthopädieSchuhmacherMeister
naturl running Bewegungsanalyst
Felix-Hollenberg-Straße 6
73035 GP-Jebenhausen
Telefon 07161 / 9 860 866
info@maier-schuhtechnik.de

www.maier-schuhtechnik.de

MEHR INFOS

Detaillierte Tourenbeschreibungen finden Sie ab Januar 2025 auf der Homepage der DAV-Sektion Hohenstaufen Göppingen

WWW.DAV-GP.DE/GRUPPEN/HOCHTOUREN

**Berg- und Hochtouren****Tour 1: Wanderung Schwäbische Alb**

Datum: Sonntag, 16.03.2025
 Rund um Wasserberg
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Bernd Kuhn
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 2: Wanderung Schwäbische Alb

Datum: Montag, 07.04.2025
 Hohenneuffen
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Gabi Eichler
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 3: Wanderung Schwäbische Alb

Datum: Sonntag, 13.04.2025
 Erlebnispfad Geislingen
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Michael Hikel
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 4: Wanderung Remstal

Datum: Sonntag, 25.05.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Matthias Reinelt
Anmeldung: Donnerstag-Samstag vor der Tour

Tour 5: Wanderungen Tessin

Datum: 18.06.-22.06.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●●○○
Tourenleitung: Bernd Kuhn
Anmeldung: bis 18.05.2025

Tour 6: Wanderungen Tegernsee

Fockenstein und Hirschberg
Datum: 05.07.-07.07.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Michael Hikel
Anmeldung: bis 06.06.2025

Tour 7: Gletschertouren Ötztal

Datum: 11.07.-13.07.2025
Technik: ●●○○; **Kondition:** ●●○○
Tourenleitung: Bernd Kuhn
Anmeldung: bis 11.06.2025

Tour 8: Wanderungen Piemont

Datum: 13.07.-18.07.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●●○○
Tourenleitung: Gabi Eichler
Anmeldung: bis 01.06.2025

Tour 9: Gletschertouren Silvretta

Datum: 18.07.-20.07.2025
Technik: ●●○○; **Kondition:** ●●○○
Tourenleitung: Andreas Rühle
Anmeldung: bis 12.06.2025

Tour 10: Wanderungen Göppinger Hütte

Datum: 25.07.-27.07.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Bernd Kuhn
Anmeldung: bis 25.06.2025

Tour 11: Wanderungen Herzogstand Heimgarten

Datum: 02.08.-04.08.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Michael Hikel
Anmeldung: bis 30.06.2025

Tour 12: Bergtouren Zillertal

Datum: 03.08.-09.08.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●●○○
Tourenleitung: Paul Dangelmayer
Anmeldung: bis 30.06.2025

Tour 13: Wanderungen Aostatal

Datum: 17.08.-24.08.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●●○○
Tourenleitung: Gabi Eichler
Anmeldung: bis 01.07.2025

Tour 14: Bergtouren Engadin

Datum: 30.08.-03.09.2025
Technik: ●○○○; **Kondition:** ●○○○
Tourenleitung: Paul Dangelmayer
Anmeldung: bis 15.07.2025

Eure Tourenleiter**Bernd Kuhn**

Trainer C- Bergsteigen
 0151 27075840
 bernd.kuhn@dav-gp.de

**Gabi Eichler**

Wanderleiterin
 Tel.: 0171 4840666
 gabi.eichler@dav-gp.de

**Michael Hikel**

Wanderleiter
 07163 7275
 michael.hikel@dav-gp.de

**Linda Schönbacher**

Wanderleiterin
 0151 46446468
 linda.schoenbacher@dav-gp.de

**Paul Dangelmayer**

Trainer C-Bergwandern
 0178 9779675
 paul.dangelmayer@dav-gp.de

**Michael Hedrich**

Trainer C-Bergsteigen
 0151 22680299
 michael.hedrich@dav-gp.de

**Matthias Reinelt**

Wanderleiter
 0173 9291564
 m.reinelt65@gmail.com

**Andreas Rühle**

Trainer B-Alpinklettern
 07161 49257
 andreas.ruehle@dav-gp.de

(KDB SM/ NSM (Kostendeckungsbeitrag für DAV-Sektionsmitglieder / DAV-Nicht-Sektionsmitglieder). Der KDB trägt zur anteiligen Kostendeckung der Sektion und der Tourenorganisation bei. Weitere Auskunft zu den Touren erhalten Sie bei der Tourenleitung. Zur Reservierung der Unterkünfte bitten wir um rechtzeitige Anmeldung beim jeweiligen Tourenleiter*in.

Schwierigkeitsbewertung

für leichte bis mittelschwere Touren

	bis 6 Stunden	bis 8 Stunden	bis 10 Stunden und länger
3.000 m	●○○○	●●○○	●●●○
5.000 m	●●○○	●●●○	●●●●

Technische Voraussetzungen

Bergwandern, Bergtouren, Hochtouren

Technik ●●○○ / T2-T3

Sie begehen grundsätzlich nur feste Wege oder Pfade bzw. befestigte Steiganlagen – in Ausnahmefällen flache, spaltenarme Gletscherpassagen, die von dem geübten, trittsicheren und schwindelfreien Bergwanderer bewältigt werden können.

Technik ●●●○ / T3-4

Sie bewegen sich überwiegend auf festen Wegen und Steiganlagen, gelegentlich weglose Passagen und exponierte Steige setzen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Gipfelanstiege stellenweise mit Blockgelände im I. Grad. In Ausnahmen über flache Gletscher, die je nach Verhältnissen aus Sicherheitsgründen am Seil bzw. mit Leichtsteigeisen zu begehen sind.

Technik ●●●● / T4-5

Sie steigen auf gletscherfreie und vergletscherte Gipfel über gestufte, stellenweise ausgesetzte (steil abfallendes Gelände), Fels-/ Firngrate, die teilweise auch leichtes Alpinklettern im I. bis II. Grad und das Gehen mit Steigeisen bis zu 30 Grad Neigung erfordern.

Klettersteige

A

Feste Wege oder Pfade mit versicherten exponierten Stellen

B

Steileres Felsgelände mit Leitern und Stahlseilen

C

Steileres Felsgelände mit längeren senkrechten Passagen und leicht überhängenden Leitern

Ausrüstungsliste

Bergwandern (1)

- Wander- bzw. Trekkingschuhe
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose)
- Handschuhe und Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trinkflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Teleskopstöcke (fakultativ)

Bergtouren (2)

- Bergschuhe
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose)
- Handschuhe und Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trink-/ Thermosflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Teleskopstöcke (fakultativ)

Klettersteigtouren (3)

- Wander- o. Trekkingschuhe
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose)
- Handschuhe (für Klettersteig geeignet), Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trink-/ Thermosflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Hüftgurt (ggf. Brustgurt)
- Bergsteigerschutzhelm
- Klettersteigset mit Bandfalldämpfer
- 1 Verschlusskarabiner
- (HMS save-lock)
- 1 Bandschlinge vernäht (60 cm)
- Teleskopstöcke (fakultativ)
- ggf. Seil zum Nachsichern

Hoch-/ Gletschertouren (4)

- Bergschuhe (steigeisenfest)
- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke, Überhose), Gamaschen
- Handschuhe, Mütze
- Sonnenhut, Gletscherbrille
- Sonnenschutzmittel
- Trink-/ Thermosflasche
- Stirnlampe
- Erste-Hilfe Set (1 pro 3 Pers.)
- 2er Biwaksack (1 pro 2 Pers.)
- Hüftgurt (ggf. Brustgurt)
- Bergsteigerhelm
- Einfachseil od. 2 Halbseile pro Seilschaft
- 1 Safelock Karabiner
- 1 HMS Karabiner
- 2 Verschlusskarabiner
- 2 Karabiner (Schnapper baugleich)
- Bandschlingen vernäht (1 x 60 cm, 1 x 120 cm)
- Aramid Schlinge Ø 6 mm, (30 cm lang)
- 2 Reepschnüre Ø 6 mm (4, 3 m lang)
- 1 Abseilgerät (z.B. Tube)
- Steigeisen mit Frontalzacken (auf Schuhe angepasst)
- 1 Eispickel
- 2 Eisschrauben
- 2 Expressschlingen
- Teleskopstöcke (fakultativ)

Zusätzliche Ausrüstung für alle Touren

(ein-/mehrtägig bzw. nach individuellem Bedarf)

Taschenlampe, Kulturbeutel, Handtuch ggf. (Hütten-)Schlafsack, ggf. Hüttenschuhe, Ersatzlwäsche, persönliche Medikamente, Getränke und Verpflegung für unterwegs

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN



INTERESSIERT? KONTAKTIEREN SIE UNS

Werner Zimmermann
Tel. 07161/684285
finanzen@dav-gp.de

NEU!
DAV-Mitteilungen
in neuem Format
und neuem
Design



STAUDENMAYER
SCHUHWAREN
www.schuh-staudenmayer.de

Entdecken Sie bei uns Schuhe für die ganze Familie.

Das größte Schuhfachgeschäft im Kreis Göppingen

Donzdorf Bad Boll Lorch Giengen/Brenz

Öffnungszeiten Donzdorf: Mo.-Fr.: 9.30–18.30 Uhr • Sa.: 9.30–16.00 Uhr
Die Öffnungszeiten unserer Filialen in Bad Boll, Giengen/Brenz und Lorch entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Outdoor Teambuilding & Systemisches Coaching



Teambuilding

Durch Teamaufgaben, authentische Natur-Erlebnisse und professionelle Begleitung schaffen wir es, in Teams

- » Fähigkeiten, Energien und Begeisterung zu wecken!
- » Vertrauen in sich und andere zu stärken!
- » Kooperation und Teamentwicklung zu fördern!

Durch den effektiven Dreischritt aus Aktion, Reflexion und Transfer werden „draußen“ gewonnene Erkenntnisse nach „drinnen“ in die Unternehmenskultur übertragen.

Systemisches Coaching

- » Ressourcen- und lösungsfokussiertes Einzelcoaching
- » Erweiterung der Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten
- » Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung

Rufen Sie uns an! Jedem Ruf folgt ein Echo!

Günter Mauthe
Systemischer Coach Erlebnispädagoge
Diplom Geograph Staatl. gepr. Berg- und Skiführer
Kirchackerstr. 41 73061 Ebersbach 07163 / 92 98 90
info@peak-experience.de www.peak-experience.de

Das SAG-Programm

...wurde mit dem Wintergruß bereits Mitte Oktober verschickt und ist wieder sehr sportlich, die Hoffnung auf viel Schnee besteht weiterhin. In Nesselwängle wäre auch die Situation um den Lift von großer Bedeutung für unsere Trainingsmaßnahmen. Zum Glück hat die Liftgesellschaft Tannheimer Tal das Ziel, Nesselwängle miteinzubeziehen. Ein Angebot wurde gemacht, das Ergebnis ist allerdings noch offen.

Die Homepage der Sektion wurde im März nach Vorgaben aus München neu erstellt. Im Konzept DAV 360° gibt es auch für die SAG große Vorteile. Aus diesem Grund können unsere Termine online im Winterprogramm gebucht werden. Das heißt auch, dass unsere Veranstaltungen bekannter werden und einen größeren Personenkreis ansprechen.

Als Abteilung in der Sektion rücken wir enger an den Hauptverein. Auch mit dem Vereinszentrum können wir die Aktivitäten mit Klettern und Bouldern ausbauen. Jetzt gibt es deutlich mehr Platz als in der Kletterstube. Das Vereinszentrum soll die Kommunikation in der Sektion erhöhen und viele Namen bekommen ein Gesicht.

Vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder einen SAG Stammtisch mit einem regelmäßigen Termin.

Der Skibasar hat bereits im Vereinszentrum stattgefunden. Am 31. Januar finden wieder die Göppinger Schulmeisterschaften am Oberjoch statt. Im Anschluss, Samstag und Sonntag, wollen wir im Haldenseehaus ein SAG Wochenende verbringen.

Nun wünsche eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2025.

Werner Lutz



SKITOUR ZUR WILDSPITZE AM 13.04.2024

Auch Skitouren-Träume können wahr werden

Am Samstag, 13.04.2024, startete bei Kaiserwetter eine nette Truppe unter der Führung von Achim Fendler mit dem DAV-Bus ins Pitztal.

Nachdem der obligatorische Stau am Fernpass tatsächlich ausblieb, kamen wir zeitig an der Pitztaler-Gletscher-Bahn an. Der Gletscherexpress brachte uns zügig auf die Bergstation der Mittelbergbahn in 3.280m Höhe. Nach einer rasanten Abfahrt über das Mittelbergjoch mit herrlichem Ausblick auf unser Ziel kamen wir unten auf dem Taschachferner an, wo es dann ans Auffellen ging. Es folgte ein relativ flacher Anstieg vorbei an imposanten Gletscherbrüchen bis zum Hinteren Brochkogel. Von dort ging es über einen schönen Hang im Gletscherbecken bis unter den Nordgipfel der Wildspitze und von dort zum Südwest-Grat, wo wir unser Skidepot einrichteten. Mit Steigeisen unter den Touren-Stiefeln kämpften wir uns anschließend über



den steilen Firngrat sowie zuletzt über eine Felsstufe auf den Gipfel. Dort wurden wir bei dem herrlichen Wetter mit einer grandiosen Rundumsicht und einem echten Gipfel-Feeling für die Strapazen des Aufstiegs belohnt.

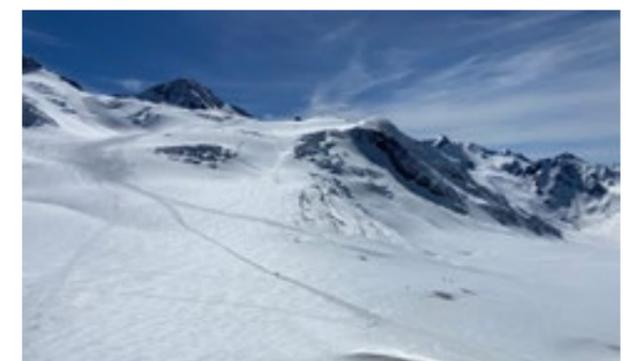
Was wir leider nicht wussten: Die Bahn hatte bereits ab 7.30 Uhr für Tourengerer geöffnet, daher waren die gefühlt 5.000 anderen Skibergsteiger, die offensichtlich die gleiche Idee wie wir hatten, alle weit vor uns und bildeten am Gipfelgrat eine Schlange wie sonst vom Mount Everest bekannt. Das hatte den Vorteil, dass wir den Gipfel schließlich und endlich für uns allein hatten, aber leider auch den Nachteil, dass wir damit rechnen mussten, dass der Winterraum auf



dem Taschach-Haus bereits hoffnungslos überfüllt war, bis wir dort ankamen. Um nicht eine gefährliche Talabfahrt bei hohem Lawinen-Risiko durch das Taschach-Tal riskieren zu müssen, entschieden wir uns nach der wunderschönen, langen Abfahrt von der Wildspitze für einen erneuten Aufstieg über das Mittelbergjoch zum Pitztaler Gletscher, von wo aus wir dann schweren Herzens nach einem wunderschönen und erfüllten Skitag die Rückfahrt antraten.

Herzlichen Dank für an Achim für die hervorragende Planung und Durchführung der Tour! Wir freuen uns bereits wieder auf neue, spannende Touren mit ihm im nächsten Winter.

Heidi Beug



Programm

Schneeschuh-Abteilung Göppingen

Arbeitsdienst im Haldenseehaus

Termin: 29.11.-01.12.2024

Anmeldung: Werner Lutz (werner.lutz@dav-gp.de, Tel. 07161/88863)

Schneeschuhwanderung rund um den Wass- erberg

Termin: 11.01.2025

Treffpunkt: Gairenhof, Schlat, 14 Uhr
(10 Paar Schneeschuhe stehen bereit)

Anmeldung: Freimut Höble (Tel. 0171/1215159)

SAG Januar Ski-Event

Termin: 15.-17.01.2025

Ort: kurzfristige Planung nach Wetter und Schneelage,
Hotelübernachtung

Infos und Anmeldung: Werner Lutz (werner.lutz@dav-gp.de,
Tel. 0151/65159996)

Damen-Skiausfahrt

Termin: 24.-24.01.2025

Anmeldung: bis 30.11.2024 bei Manuela Schempp
(manuela.j.schempp@gmail.com)

49. Göppinger Schulmeisterschaften – Filstal Open Alpin und Snowboard

Termin: 31.01.2024

Leitung: Steffen Baum, Dieter Knödler, Werner Lutz
(werner.lutz@dav-gp.de, Tel. 07161/88863)

SAG Skiwochenende Jung & Alt

Termin: 01.-02.02.2025

Ort: Haldenseehaus, Nesselwängle

Anmeldung: Werner Lutz (werner.lutz@dav-gp.de, Tel. 07161/88863)

Familienskifreizeit im Haldenseehaus – Haus Krinne

Termin: 05.-09.03.2025

Anmeldung: bis 31.12.2024 bei Sabine Barauke
(sabine.barauke@gmx.de)

Mitgliederversammlung

(Tagesordnung in der NWZ)

Termin: 26.03.2025, 20 Uhr

Ort: GriP Kletter- & Vereinszentrum
(John-F.-Kennedy-Str. 3; Göppingen)

Skiausfahrt Colfosco

Termin: 30.3.-05.04.2025

Ort: Colfosco, Unterbringung in Ferienwohnungen direkt am Lift
Infos und Anmeldung: bis 31.12.2024 bei Werner Lutz
(werner.lutz@dav-gp.de, Tel. 07161/88863)

SAG auf der Kreuzberghütte

Sport, Spiel und Spaß für Jung und Alt mit Lagerfeuer, Grillen,
gemütlichem Hüttenabend, mit oder ohne Übernachtung, ab-
schließend gemeinsames Frühstück

Termin: 17.-18.05.2025

Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz Winterhalde Degenfeld |
Gehzeit 35 Minuten

Anmeldung: bis 31.03.2024 bei Manuela Schempp
(manuela.j.schempp@gmail.com)

SAG Sommertreff im Haldenseehaus

(Wandern und Radfahren)

Termin: 05.-07.09.2025

Anmeldung: bis 01.05.2025 bei Werner Lutz
(werner.lutz@dav-gp.de, Tel. 07161/88863)

Ski- und Snowboardtouren

Wochenendkurs Haldenseehaus/ Tannheimertal

Termin: 10.-12.01.25

Gipfel: Krinnenspitze; Sulzspitze; Wertacher Hörnle

Thema: Kurs für Beginner/ Wiedereinsteiger

Anforderungen: K1, S1

Max. Teilnehmerzahl: 12

Führer: N.N.

Wochenendskitour rund um Scuol (Schweiz / Unterengadin)

Termin: 21.-23.02.25

Gipfel: Piz Spadla (2910m), Piz Minschun (2925m), Piz Arina (2824 m)

Thema: Mittelschwere Skitouren

Anforderungen: K2/3, S2/3

Max. Teilnehmerzahl: 12

Führer: Achim Maier, Johannes Maier

Wochenendskitour Tannheimertal

Termin: 22.-23.02.25

Gipfel: Krinnenspitze, Litnisschrofen, Rohnenspitze, ...

Thema: Tannheimerberge mit alternativen Aufstiegen

Anforderungen: K2, S2

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Achim Fender

Mehrtageskitour zwischen Montreux und Martigny

Termin: 08.-11.03.25

Gipfel: je nach Schnee- und Lawinenlage

Thema: Mittelschwere Skitour

Anforderungen: K2/3, S2/3

Max. Teilnehmerzahl: 5

Führer: Andreas Bsirske

Wochenendskitour rund um die Amberger Hütte (Tirol, Ötztal)

Termin: 14.-16.03.25

Gipfel: Kuhscheibenspitz (3180m), Schrandele (3292m), Hint. Daunkopf
(3225m)

Thema: Skihochtouren

Anforderungen: K2, S2/3

Max. Teilnehmerzahl: 12

Führer: Achim Maier, Johannes Maier

Tagesskitour Ifen

Termin: 15.03.25

Gipfel: Hoher Ifen

Thema: Kleine Kletterpassagen bei Aufstieg und Abfahrt

Anforderungen: K2, S2

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Achim Fender

Wochenendskitour Amberger Hütte

Termin: 28.-30.03.25

Gipfel: Murkarspitze, Ruderhofspitze, Schrankogel, ...

Thema: Skitouren aller Schwierigkeitsklassen

Anforderungen: K2, S2

Max. Teilnehmerzahl: 6

Führer: Achim Fender

Wochenendskitour Rheinwaldhorn

Termin: 11.-13.04.25

Gipfel: Rheinwaldhorn (3402m)

Thema: Skihochtouren

Anforderungen: K2/3, S2/3

Max. Teilnehmerzahl: 5

Führer: Andreas Bsirske

Freeridetour Zugspitze – Neue Welt

Termin: nach Absprache

Gipfel: von der Zugspitze nach Ehrwald

Thema: Freeride

Anforderungen: K1, S3

Max. Teilnehmerzahl: 3

Führer: Achim Fender

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Sektion Hohenstaufen
(www.dav-gp.de > Kurse und Veranstaltungen > Skitouren). Der Tou-
renführer steht auch bei Rückfragen zur jeweiligen Tour gerne Rede
und Antwort.

Beachten Sie bitte auch unsere Teilnahmebedingungen!

Kostendeckungsbeitrag/Tag

Sektion + SAG-Mitglied: 20 € (Skitour), 25 € (Skihohtour), 35 €
(Ausbildung)

Sektionsmitglied ohne SAG: 25 € (Skitour), 30 € (Skihohtour), 40 €
(Ausbildung)

Nichtsektionsmitglied: 35 € (Skitour), 40 € (Skihohtour), 50 €
(Ausbildung)

Dieser ist bei Anmeldung fällig.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen kann der Kostendeckungsbeitrag
bei einer Absage, die später als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung
erfolgt, leider nicht zurückerstattet werden.

Schwierigkeitsbewertung:**konditionell:**

K1 = konditionell wenig anspruchsvolle Tour Aufstiege von 2 – 4 Stunden (bis zu ca. 1000 Höhenmeter)

K2 = konditionell anspruchsvolle Tour Aufstiege für 4 – 6 Stunden (bis zu ca. 1500 HM, ggf. mehrmalige Aufstiege und größere Horizontaldistanzen)

K3 = konditionell sehr anspruchsvolle Tour Aufstiege für 6 – 10 Stunden (über 1500 HM, ggf. mehrmalige Aufstiege und große Horizontaldistanzen) mit schwerem Gepäck

skitechnisch:

S1 / SB1 / SS1 = ski-, sb-fahrerisch und schneeschuhegehend einfache Tour; skifahrerisches Können in leichtem Gelände, Stemmschwingen in allen Schneearten

S2 = Erfahrungen im Tourenskilauf, sichere Spitzkehrentechnik, Stemmschwingen in steilem Gelände und bei jeder Schneeart, kurze unschwierige Passagen zu Fuß

S3 = technisch anspruchsvolle Tour. Nur für erfahrene Skibergsteiger mit sicherer Aufstiegs- und Abfahrtstechnik in anspruchsvollem Gelände. Gipfelaufbauten in kombiniertem Gelände erfordern den Einsatz von Pickel und Steigeisen!

Ausrüstung für den Winter:

Bei jeder Tour ist eine komplette Skitourenausrüstung mitzuführen! Ggf. können Teile nach Absprache ausgeliehen werden!

- Komplette Skitourenausrüstung bedeutet: Tourenski, Felle, Harscheisen, Persönliche Sicherheits-Ausrüstung: LVS-Gerät, Lawinensonde, Lawinenschaufel,
- Gletscherausrüstung bedeutet zusätzlich mitnehmen: Eispickel, Steigeisen, Eisschraube, Kompass oder GPS, ggf. Höhenmesser, Hüftgurt, Seil (nach Rücksprache mit dem Tourenführer), Band- und Prusikschlingen (jeweils kurz und lang), Klemmgeräte falls vorhanden, zwei Schraubkarabiner, zwei Normkarabiner.
- Persönliche Sicherheits-Ausrüstung (PSA) bedeutet: Aktuelles Lawinenschüttetensuchgerät (LVS-Gerät) – kann ggf. über den Tourenführer ausgeliehen werden, Lawinenschaufel, Lawinensonde und Erste-Hilfe-Set.

DSV-Skischule

Kurs 1: Kinder und Jugendskikurs (ab 6 Jahren, ohne Eltern) – Level 1 bis 3 mit Übernachtung im Haldenseehaus

2-Tages-Kurs durch Lehrkräfte mit ganztägiger Betreuung, Anreise in Kleinbussen oder im Reisebus; Liftkarte und Übernachtung (Schlafsackunterkunft in 2-, 3- und 4-Bettzimmer) mit Frühstück und einem Lunchpaket für Sonntag.

Termin: 11.-12.01.2025

Kosten: Kinder (6 bis 13 Jahre): 168 €, Jugendliche (14 bis 17 Jahre): 188 €, Erwachsene: 220 €; Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Robin Schöllhorn (schoellhorn.robin@dav-gp.de, Tel. 0157/37983210)

Kurs 2: Familienskikurs für Eltern mit Kinder von 3 - 6 Jahren – Level 1 bis 3

Der Kurs richtet sich an Familien, deren Kinder ihre ersten Erfahrungen auf Ski machen wollen. Die Eltern werden von unseren Skilehrkräften am Anfängerhang unterstützt, um ideale Lernvoraussetzungen zu schaffen. Spiel und Spaß im Schnee stehen im Vordergrund.

2 Übernachtungen im Haldenseehaus. Skikurs für die Kinder. Eigenanreise. Selbstversorgung im Haldenseehaus. Skipässe können vor Ort zum Gruppentarif bezogen werden.

Termin: 07.-09.02.2025

Kosten: Kinder: 30 €, Erwachsene: 40 €, Kurskosten/Familie: 70 €; Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Robin Schöllhorn (schoellhorn.robin@dav-gp.de, Tel. 0157/37983210)

Kurs 3: Kinder und Jugendskikurs (ab 6 Jahren, ohne Eltern) – Level 1 bis 4 mit Übernachtung im Haldenseehaus

2-Tages-Kurs durch Lehrkräfte mit ganztägiger Betreuung, Anreise in Kleinbussen oder im Reisebus, Liftkarte und Übernachtung (Schlafsackunterkunft in 2-, 3- und 4-Bettzimmer) mit Frühstück und einem Lunchpaket für Sonntag.

Termin: 15.-16.02.2025

Kosten: Kinder (6 bis 13 Jahre): 168 €, Jugendliche (14 bis 17 Jahre): 188 €, Erwachsene: 220 €; Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Robin Schöllhorn (schoellhorn.robin@dav-gp.de, Tel. 0157/37983210)

Kurs 4: Familienskikurs für Eltern mit Kinder von 5 - 10 Jahren – Level 1 bis 4

Der Kurs richtet sich an Familien, deren Kinder ihre ersten Erfahrungen auf Ski bereits gemacht haben. Die Kinder sollten selbstständig mit dem Schlepplift fahren und im flachen Gelände Kurven fahren können. 2 Übernachtungen im Haldenseehaus. Skikurs für die Kinder. Eigenanreise. Selbstversorgung im Haldenseehaus. Skipässe können vor Ort zum Gruppentarif bezogen werden.

Termin: 21.-23.02.2025

Kosten: Kinder: 30 €, Erwachsene: 40 €, Kurskosten/Familie: 70 €; Ermäßigung für Mitglieder der SAG Göppingen im DAV Sektion Hohenstaufen 20 €

Ansprechpartner: Jan Wahl (jan.wahl@dav-gp.de)

Anmeldeschluss für die Kurse der DSV-Skischule ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn. Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage www.dav-gp.de. Hier finden Sie weitere Infos zu den Veranstaltungen, Ski-Level, Teilnahmebedingungen und unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Allgemeine Infos zu den Ski- und Snowboardkursen:

Bitte beachten Sie, dass für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung erfolgen muss. Die Abfahrt zu den Kursen 1 und 3 ist morgens um 6.30 Uhr an der EWS-Arena in Göppingen (Parkplatz gegenüber Tankstelle in der Locher Straße). Die Rückkehr erfolgt nach Kursende gegen 18.30 Uhr ebenfalls an der EWS-Arena.

Es sollte eine komplette Ski-/Snowboardausrüstung vorhanden sein: Helm, Skistöcke/Ski oder Snowboard, Ski- oder Snowboardschuhe, Handschuhe, Sonnen-/Skibrille, warme wetterfeste Kleidung. Es empfiehlt sich die Ausrüstung bei Bedarf bereits in Göppingen zu leihen.

Für den Kurs 1 und 3 mit Übernachtung im Haldenseehaus werden Schlafsack (alternativ: Hüttenschlafsack), nach Bedarf ein Leintuch und Kissen, benötigt. Abends kann in der Hausküche ein

Ski-Level - einfach erklärt:

Level 1

Du stehst zum ersten Mal auf den Ski. Wir lernen gemeinsam unsere Ausrüstung kennen, machen die ersten Schritte und Kurven gemeinsam im Schnee und lernen kontrolliert zu Bremsen.

Level 2

Du kannst bereits in leichtem Gelände selbstständig bremsen und deine Kurven aneinanderreihen. Dann wird es Zeit, dass wir gemeinsam das Liftfahren üben und unsere Kurven in steilerem Gelände (blaue Pisten) trainieren.

Level 3

Du möchtest auch endlich steilere Pisten bewältigen?! In Level drei trainieren wir gemeinsam das Fahren in mittelsteilen – steilen Gelände (roten Pisten). Außerdem ist es unser Ziel die Kurven zukünftig parallel zu fahren.

Level 4

Du bewegst dich in jedem Gelände und fährst (nahezu durchgehend) parallel. Deine Kurven sind dabei rhythmisch aneinander gereiht und du kannst deine Kurven und dein Tempo den Verhältnissen anpassen. Jetzt wird es Zeit, dass wir unsere Technik verbessern und das Carven lernen.

Level 5

Du fährst sicher und kontrolliert auf anspruchsvollen, schwierigen Pisten und in jedem Gelände (Buckelpiste, Tiefschnee, weiche Piste, harte Piste,). Oftmals carvst du auch schon durch den Schnee. Auf diesem Level lernen wir die Skitechnik durch uns fordernde Situationen stetig zu verbessern.

Kinder und Jugendliche mit einem Skikönnen, das dem Level dddd entspricht, wenden sich bitte an die SkiAlpinSport Gruppe.

mitgebrachtes Abendessen zubereitet werden oder man kann gemeinsam im Restaurant „Schuster“ essen gehen.

Wichtig: Kurs 2 richtet sich explizit an die jüngsten Schneesportfans ohne jegliche Vorerfahrung. Bei Kurs 4 solltet ihr hingegen schon mal Ski gefahren sein.

Für die Kurse 2 und 4 mit Übernachtung im Haldenseehaus werden Schlafsack (alternativ: Hüttenschlafsack), nach Bedarf ein Leintuch und Kissen, benötigt. Selbstanreise im Laufe des Freitagabends. Selbstversorgung im Haldenseehaus oder Essen in der umliegenden Gastronomie.

Eine angemessene Selbständigkeit der Teilnehmer ist obligatorisch. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss kann nicht der volle Betrag erstattet werden, die Kosten für Bus und Unterkunft werden einbehalten

SkiAlpinSport

Training im Pitztal (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 29.11.-01.12.2024

Training im Pitztal (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 13.-15.12.2024

Skiwoche im Zillertal (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 02.-06.01.2025

Trainingswochenende im Haldenseehaus (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 17.-19.01.2025

Trainingswochenende im Haldenseehaus (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 31.01.-02.02.2025

Trainingswochenende im Haldenseehaus (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 14.-16.02.2025

Skiwoche im Zillertal (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 02.-08.03.2025

Trainingswochenende im Haldenseehaus (ab Ski-Level 1 bis 3)

Termin: 21.-23.03.2025

Anmeldungen



GRENZENLOSER ZAUBER DER BERGE IN SÜDTIROL

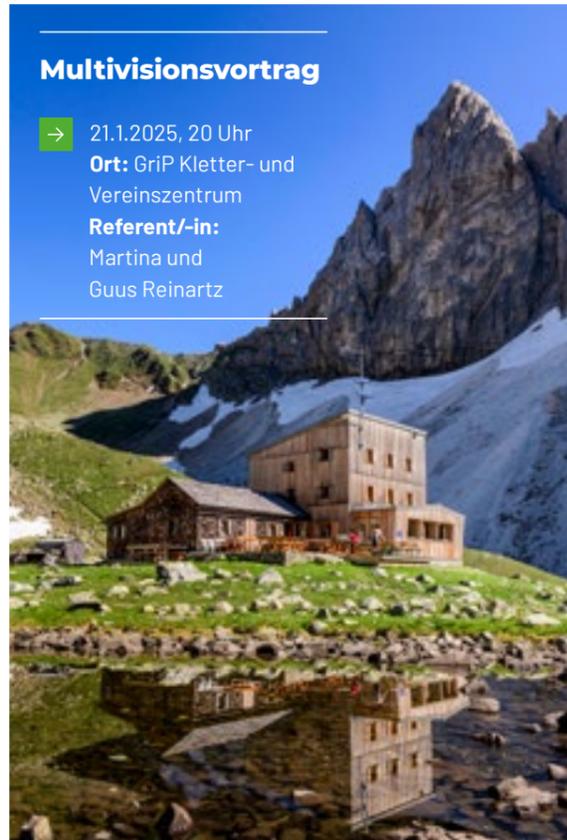
Alpiner Hochgenuss mit Flair!

Die facettenreiche Reihenfolge der Jahreszeiten zeichnet und charakterisiert dieses abwechslungsreiche, stimmungsvolle Land südlich des Brenners. Diese majestätische Landschaft hat uns von Anbeginn viel Respekt eingeflößt und uns gleichzeitig enorm inspiriert!

Sterzing, Ratschings, das Ridnauntal und das Pflerschtal sind unsere Ausgangspunkte. Die farbenfrohe Pracht der Almen und ihre bunten Blumentepiche überwältigen, während in der Ferne verträumt versunkene Schlösser und Burgen auftauchen. Wir machen auch Hüttentouren im Grünen, im Fels, im Schnee und Eis, wobei wir über den Tiroler Höhenweg mittels hochalpiner Gipfelbesteigungen die Zillertaler Alpen (mit u.a. dem Hochfeiler, 3509 m) mit den Stubai Alpen (mit u.a. dem Zuckerhütl, 3507m) verbinden. Sie sind das Rückgrat der Landschaft, zeitlose Skulpturen im Kunstpark Alpen.

Im Pfitschtal erkunden wir einen ganz neuen und rasanten Klettersteig. Wir erfahren den Rhythmus der Natur von Monat zu Monat. Genauso lassen wir uns verführen und bezaubern durch die liebenswerte, fröhlich-heitere Gastfreundschaft der Südtiroler. Auch wandern wir in allen Jahreszeiten durch mehrere faszinierende und kaum überlaufene Seitentäler, die sich durch ihre Vielseitigkeit auszeichnen.

Südtirol ist und bleibt ein konstantes Erlebnis auf einer „hohen“ Ebene, wo es unglaublich viel zu entdecken gibt!



Multivisionsvortrag

→ 21.1.2025, 20 Uhr
Ort: GriP Kletter- und Vereinszentrum
Referent/-in: Martina und Guus Reinartz



Weitere Vorträge sind in Planung und können dem Newsletter und der Homepage entnommen werden.

Sie möchten gerne einen Bildervortrag über Ihre eigenen Bergerlebnisse und Bergtouren halten? Wir freuen uns über Ihren Beitrag. Gerne unterstütze ich Sie bei der Umsetzung: Andreas Rühle, andreas.ruehle@dav-gp.de

Die große Tour durch die Pyrenäen

Zu Fuß vom Atlantik zum Mittelmeer



Hitze, Regen, Gewitterstürme (im Gebirge immer spannend), Schneefelder, Hagel, Hochwassersituationen, nichts blieb ihnen erspart und Abenteuergeist war gefragt. Über kleine Missgeschicke, wie sich verlaufen und Wege suchen, lachen sie im Nachhinein, es gehört einfach dazu und man muss es nehmen wie es kommt. Wichtig war für sie, ruhig zu bleiben und die Stimmung hochzuhalten, auch wenn ein Gewitterguss gerade die Laune trübte und fluchen angesagt war. Irgendwann, so sagt Ralf, „es war so zwischen dem 10. und 14. Tag, war das Gefühl für Zeit und Raum verloren. Welcher Kalender- und Wochentag ist, wieviel Kilometer noch zu laufen sind, war uninteressant und einen Zeitpunkt für die Rückreise gab es nicht. Wir liefen Tag für Tag, ohne Ruhetage, Tagesetappen zwischen 10 bis 40 km. Wir waren im sogenannten Flow“. Nach 44 Tagen standen sie am Cap de Creus, dem östlichsten Punkt der iberischen Halbinsel am Mittelmeer und beide sind sich einig, es war schon ein komischer Moment. „Das Glücks- und Erfolgsgefühl, es geschafft zu haben, das war echt emotional und dann die Frage: Soll jetzt wirklich Schluss sein?“

Multivisionsvortrag

→ 11.3.2025, 20 Uhr
Ort: GriP Kletter- & Vereinszentrum
Referent: Ralf Schwan



Rund 850 km, über 45.000 Höhenmeter, Sonne, Regen, Hagel, Sturm, Kälte, Hitze, Berge, wilde Wege und das ein oder andere Abenteuer, sind einige Eckdaten der großen Pyrenäendurchquerung vom Atlantik zum Mittelmeer – GR11 – Transpirenaica. Für die Thüringer Marlis und Ralf Schwan sollte es eine neue Erfahrung werden. Zu zweit durch die Einsamkeit der wilden Pyrenäen. Die Expedition wurde zum Abenteuererlebnis mit allem, was solch eine Unternehmung im Programm haben kann. Unwegsames Gelände, steile Bergpfade, traumhafte unberührte Landschaften, einsame, romantische Bergdörfer, tosende Wasserfälle und Gebirgsbäche ließen die Sinne berauschen. Und das Wetter? Das Pyrenäenwetter ist berüchtigt und gefürchtet. Der Tourenplan war recht früh für die Pyrenäen (Start am 25.05.2023) und so mussten sie all das mitnehmen, was die Wetterküche parat hat.

Die Zeit ist nicht spurlos an ihnen vorbeigegangen, Rücken und Knie schmerzen, der Körper ist geschunden und einige Kilogramm Körpergewicht sind verschwunden. Egal, für sie gilt, der Schmerz geht, aber der Stolz bleibt. Erleben Sie in der Reportage von Ralf Schwan ein spannendes Abenteuer durch die faszinierende Bergwelt der Pyrenäen, mit schroffen Gipfeln, tosende Gebirgsbäche und Wasserfälle, einladende urige Berghütten. Lassen Sie sich von kleinen, einsamen, romantischen Bergdörfern und Orten, sattgrünen Almen, der Tier und Pflanzenwelt verzaubern und seien Sie dabei beim großen Abenteuer, zu Fuß vom Atlantik zum Mittelmeer durch die wilden Pyrenäen.

Göppinger Hütte

Ein Blick zurück auf die Sommersaison 2024

Die diesjährige Hüttensaison unter der bewährten Leitung von Maria Fredel und Stefan Schwaiger brachte gute Besucherzahlen und knüpfte damit an die erfolgreiche Saison 2023 an.

Über den Winter gab es keine Schäden an der Hütte, aber die wiederum starken Gewitter während der Saison – mit mehreren Einschlägen an den Seilbahnmasten sowie ins Seilbahnhaus – machten den Einsatz von Technikern an der Seilbahn notwendig, um die Seilbahn wieder flott zu bekommen. Die anfallenden Kosten für neue Teile der Steuerung konnten über die Versicherung abgerechnet werden und haben den Verein nicht belastet.

Die Schlechtwetterereignisse am Arlberg (stärkster Regen, Sturm und Gewitter) haben in den letzten Jahren zugenommen. Sie sind räumlich begrenzter als früher, schneller in der Entstehung und haben deutlich mehr Auswirkung auf die Infrastruktur. So musste der Arlbergpass aufgrund einer abgegangener Mure sowie das Wegbrechen und Unterspülen der Arlbergstraße zwischen St. Anton und St. Christoph tagelang gesperrt werden – auch durch einen Murenabgang bei Stuben war Lech zeitweise nur über das Lechtal erreichbar.

Obwohl wir bereits im Jahr 2022 den Blitzschutz der Hütte und Seilbahn optimiert hatten, haben wir im Anschluss an die diesjährigen Blitzschäden noch einmal den Blitzschutz grundlegend überarbeitet und auf den neuesten

Stand der Technik gebracht. Dies hat sich bereits ausgezahlt – denn bei dem starken Gewitter (siehe letzter Absatz) – gab es u.a. zwar an die 30 Einschläge in Mast Nr. 5 – aber keinerlei Schäden an der Infrastruktur.

Durch den Schlagregen werden jedoch die Wege in Mitleidenschaft gezogen – so wurde der Weg zur Freiburger Hütte unterhalb des östlichen Johanneskopf einfach „weggeschwemmt“ und muss in 2025 neu angelegt werden. Mitglieder des Arbeitsteams konnten den



Weg notdürftig neu trassieren und mit Stahlseilen für die Bergwanderer sichern.

Größere Investitionen wurden nicht getätigt – dringende Reparaturarbeiten aber natürlich erledigt. Die Hütte ist somit in einem guten Zustand.

Für die Saison 2025 steht die Optimierung der Steuerung der Fotovoltaikanlage auf dem Programm sowie der Austausch des Batteriesatzes. Ebenso wird turnusgemäß das Tragseil der Seilbahn geprüft und hält hoffentlich dann nochmal einige Jahre.

Ein spezieller Dank geht an das Arbeitsteam, welches immer tatkräftig Hand anlegt, wenn es gerufen wird. Insbesondere die Arbeiten rund um die Fäkalienentsorgung am Ende der Saison (geruchsintensiv und in der Tat schmutzig) bedürfen eines besonderen Dankes!

Insgesamt sind wir froh, dass unser Hüttenbetrieb dieses Jahr ohne größere Bergrettungseinsätze vonstatten ging; die geplanten Arbeiten durchgeführt werden konnten und wieder viele Gäste auf den Gamsboden kamen.

Ich freue mich die Zusammenarbeit im Jahr 2025 mit Maria und Stefan sowie dem Mitarbeiterteam fortsetzen zu können.

Frank Döttling,
Hüttenreferent Göppinger Hütte



Guten Morgen

→ Mit einem solchen Ausblick kann man nur positiv in den Tag starten.



Hütten der Sektion

Die Göppinger Hütte ist Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet.



→ **Göppinger Hütte**
A-6764 Lech/Arlberg, 0043-5583-3540
Kontakt während der Nichtbewirtschaftung:
Haus Anna – Stefan Schwaiger
Tel./Fax 0043-5582-615,
info@goeppinger-huette.at oder
haus.anna@aon.at
Hüttenreferent: Frank Döttling
07161/9838393



→ **Haldenseehaus**
Schmitten 64, A-6672 Nesselwängle
Tel. 0043-5675-20733,
haldenseehaus@gmx.net
Hüttenreferent: Werner Lutz 0151/65159996



→ **Kreuzberghütte**
Anmeldungen bei Hüttenreferent:
Gerhard Hofmann, Goethestr. 26, 73084
Salach, Mobil: 0171/9917893,
kreuzberghuette@yahoo.de



SCHÖN,
DASS DU
DABEI BIST!



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.

... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.

... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.



SCHWARZES BRETT

GÜLTIGKEIT MITGLIEDSAUSWEIS

Der Mitgliedsausweis gilt immer bis Ende Februar des darauffolgenden Jahres, der für 2024 gilt also bis Ende Februar 2025 (steht auch klein gedruckt auf dem Ausweis). Deshalb versendet die Geschäftsstelle in München die neuen Ausweise so, dass sie bis Ende Februar die Mitglieder erreichen.

E-MAIL-ADRESSE

Es kommt regelmäßig vor, dass bei Umzügen vergessen wird, uns die neue Anschrift mitzuteilen. Dies führt dann zu Problemen bei der Zustellung der Zeitschriften und der Ausweise. Eine Kontaktaufnahme ist mangels Adresse und Telefonnummer oft nur noch per E-Mail möglich. Deshalb bitten wir dringend um die Übermittlung und Aktualisierung Ihrer E-Mail-Adresse an mitgliederverwaltung@dav-gp.de oder unter mein.alpenverein.de

ÄNDERUNGEN

Änderungen jeglicher Art (Anschrift, Personenstand, neuer Name bei Verheiratung usw.) können entweder der Sektion gemeldet oder nach Registrierung online über mein.alpenverein.de selbst erledigt werden. Änderungen der Anschrift bzw. der Kontoverbindung sind schnellstmöglich, spätestens aber bis Ende November eines jeden Jahres der Sektion zu melden.

Später eingehende Änderungsmeldungen können für die Ausweise aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte helfen Sie uns aktiv bei der Datenaktualisierung, da sonst der Sektion erhebliche Mehrarbeit und Mehrkosten entstehen; es kommt anderenfalls zu Fehlern beim Versand der Publikationen und der Ausweise. Da der Ausweisversand direkt aus München erfolgt, können Probleme nur durch Ihre Mitarbeit bei Änderungen verhindert werden. Bitte richten Sie Ihre Änderungsmeldungen an: geschaeftsstelle@dav-gp.de

KÜNDIGUNG

Laut Vereinsatzung ist im Deutschen Alpenverein Kündigungstermin jeweils der 30. September jeden Jahres, also drei Monate vor Ablauf des Beitragsjahres. Bitte diesen Termin unbedingt einhalten. Später eingehende Kündigungen können erst im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden.

Wichtig: Bitte im Kündigungsschreiben alle Mitglieder, die gekündigt werden sollen, namentlich nennen. Dies gilt insbesondere auch bei Familienmitgliedschaften. Wir können hier nicht automatisch davon ausgehen, dass bei Kündigung einer Person auch alle anderen Mitglieder gekündigt werden sollen. Deshalb werden nur die Mitglieder gekündigt, die im Kündigungsschreiben namentlich genannt sind.

EIN HERZLICHES DANKE-SCHÖN AN ALLE INSERENTEN

Sie haben durch Ihre Anzeige wesentlich zum Erscheinen unseres DAV-Magazins beigetragen.

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR EHRENAMTLICHE IN DEN VEREINEN

Eine ausführliche Beschreibung des erweiterten Unfallversicherungsschutzes liegt in der Geschäftsstelle aus.



Deutscher Alpenverein
Hohenstaufen Göppingen

John-F.-Kennedy-Straße 3
73037 Göppingen
Telefon 0 71 61 / 6 93 07
www.dav-gp.de